

Bericht/Antwort gem. KV M-V Federführend: 20.1 Abt. Kämmerei Beteiligt: I Bürgermeister II Senator III Senatorin 1 Büro der Bürgerschaft 01 Öffentlichkeitsarbeit / Pressestelle 10.4 Abt. Organisation und EDV 10.6 Abt. Gebäudemanagement 13.21 Veranstaltungszentrale 13.22 Märkte 13.23 Theater 13.3 Tourismuszentrale 13.4 Museum / Altstadttausstellung 20 AMT FÜR FINANZVERWALTUNG 20.3 Abt. Kommunale Steuerangelegenheiten 32.5 Abt. Brandschutz 40.2 Stadtbibliothek 40.6 Abt. Schule, Jugend und Förderangelegenheiten 60.1 Abt. Bauordnung 60.2 Abt. Planung 60.3 Sanierung und Denkmalschutz	Nr.	BA/2018/2881 öffentlich
	Datum:	24.10.2018
	Verfasser:	Bansemer, Heike Spierling, Justine
Bericht zum 30.09. des Haushaltsjahres 2018		

Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Öffentlich		Bürgerschaft der Hansestadt Wismar	Anfrage / Antwort / Bericht
Öffentlich	14.11.2018	Finanzausschuss	Anfrage / Antwort / Bericht

Sehr geehrte Damen und Herren,

gemäß § 34 Abs. 1 Kommunalverfassung M-V i. V. m. § 20 Abs. 1 GemHVO-Doppik M-V ist die Gemeindevertretung während des Haushaltsjahres über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten.

Mit dem vorliegenden Bericht an die Bürgerschaft über die haushalterischen Zwischenergebnisse zum Stichtag 30.09.2018 wird dieser Berichtspflicht Rechnung getragen. Im Zentrum der Betrachtung stehen dabei die wesentlichen Produkte.

Darüber hinaus werden die in den Produktbeschreibungen festgelegten und durch die Bürgerschaft mit Haushaltsplan 2018/2019 beschlossenen Zielformulierungen der wesentlichen Produkte erneut abgerechnet.

Anlage:

Bericht zum 30.09 des Haushaltsjahres 2018

Der Bürgermeister

(Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.)



Bericht zum 30.09. des Haushaltsjahres 2018

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	5
2. Ergebnisrechnung per 30.09.2018.....	6
3. Finanzrechnung per 30.09.2018	9
4. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung per 30.09.2018	13
4.1 Erträge	13
4.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben	13
4.1.2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge.....	13
4.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte.....	14
4.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte.....	14
4.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14
4.1.6 Zinserträge und sonstige Finanzerträge	15
4.1.7 Sonstige laufende Erträge	15
4.2 Aufwendungen.....	15
4.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen.....	15
4.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	16
4.2.3 Abschreibungen	17
4.2.4 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen.....	17
4.2.5 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen.....	18
4.2.6 Sonstige laufende Aufwendungen	18
5. Erläuterungen zu den wesentlichen Produkten	19
5.1 Teilhaushalt 01 – Verwaltungssteuerung.....	19
5.1.1 Produkt: 11130 – Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	19
5.2 Teilhaushalt 02 – Zentrale Dienste	21
5.2.1 Produkt: 11401 – Gebäudemanagement	21
5.2.2 Produkt: 11403 – Technikunterstützte Informationsverarbeitung	25
5.3 Teilhaushalt 03 – Welterbe, Tourismus und Kultur.....	26
5.3.1 Produkt: 25101 – Stadtgeschichtliches Museum	26
5.3.2 Produkt: 26100 – Theater	30
5.3.3 Produkt: 57301 – Märkte.....	32
5.3.4 Produkt: 57502 – BgA Veranstaltungszentrale	34
5.3.5 Produkt: 57503 – BgA Tourismuszentrale.....	36
5.4 Teilhaushalt 04 – Finanzverwaltung.....	39
5.4.1 Produkt: 57100 – Wirtschaftsförderung	39
5.5 Teilhaushalt 06 – Sicherheit und Ordnung.....	42
5.5.1 Produkt: 12600 – Brandschutz.....	42
5.6 Teilhaushalt 07 – Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten	44

5.6.1	Produkt: 21110 – Seeblick-Schule.....	44
5.6.2	Produkt: 21120 – Fritz-Reuter-Schule	46
5.6.3	Produkt: 21130 – Grundschule am Friedenschhof.....	48
5.6.4	Produkt: 21140 – Rudolf-Tarnow-Schule.....	49
5.6.5	Produkt: 21150 – NN (Neue Grundschule).....	51
5.6.6	Produkt: 21520 – Ostsee-Schule.....	52
5.6.7	Produkt: 21530 – Bertolt-Brecht-Schule.....	54
5.6.8	Produkt: 27201 – Stadtbibliothek.....	56
5.6.9	Produkt: 36101 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege	58
5.7	Teilhaushalt 08 – Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege.....	60
5.7.1	Produkt: 51103 – Städtebauförderung.....	60
5.7.2	Produkt: 54101 – Gemeindestraßen.....	62
5.8	Teilhaushalt 09 – Zentrale Finanzdienstleistungen	65
5.8.1	Produkt: 61101 – Steuern	65
6.	Erläuterungen zu wesentlichen Investitionsmaßnahmen der Hansestadt Wismar.....	68
6.1	Teilhaushalt 02 – Zentrale Dienste	68
6.1.1	Maßnahme: 1140312000 – EDV für alle Ämter.....	68
6.2	Teilhaushalt 04 – Finanzverwaltung.....	68
6.2.1	Maßnahme: 57100127912031 – Hafenerweiterung 2. BA	68
6.2.2	Maßnahme: 5710042 – Verkehrliche Anbindung des Gewerbegebietes Wismar – West 2. BA.....	68
6.2.3	Maßnahme: 5710041 – Planungsleistungen Erschließung Großgewerbestandort Wismar – Kritzow.....	69
6.3	Teilhaushalt 07 – Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten.....	70
6.3.1	Maßnahme: 2112012000 – Sanierung Fritz-Reuter-Schule.....	70
6.3.2	Maßnahme: 21150001 – Neubau Neue Grundschule.....	70
6.4	Teilhaushalt 08 – Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege.....	70
6.4.1	Maßnahme: 5410112121 – Kreuzungsmaßnahme Poeler Straße (Unterführung)	70
6.4.2	Maßnahme: 5410112170 – Mecklenburger Straße 2. BA	71
6.4.3	Maßnahme: 5410112173 – Landgang (3.BA Redentin Ost).....	71
6.4.4	Maßnahme: 5410112131 – Bahnhofsbereich.....	71
6.4.5	Maßnahme: 5410112149 – Neustadt.....	71
6.4.6	Maßnahme: 541010963012002 – Zugang Altstadt Turmstraße.....	71
6.4.7	Maßnahme: 541010963012010 – Deckschichten – 1. BA Bürgermeister-Haupt-Straße.....	71
7.	Kreditverbindlichkeiten	72
7.1	Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen.....	72
7.2	Stand der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit.....	72

1. Einleitung

Gemäß § 34 Abs. 1 KV M-V i. V. m. § 20 Abs. 1 GemHVO-Doppik ist die Gemeindevertretung während des Haushaltsjahres über den Stand des Haushaltsvollzuges zu unterrichten. Mit dem vorliegenden Bericht werden die vorläufigen Ergebnisse zum Stichtag 30.09.2018 bekannt gegeben.

Im Bericht werden zunächst die vorläufigen Daten der zusammengefassten Ertrags- und Aufwandspositionen im Betrachtungszeitraum dargestellt, bevor im Anschluss die vorläufigen Ergebnisse der wesentlichen Produkte betrachtet werden. Maßgeblich für die Auswertung sind die Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung, da nur diese einer periodengerechten Verbuchung unterliegen. Als Ertrag wird in der Doppik eine in Geld bewertete Vermögensmehrung, auch Ressourcenaufkommen, und als Aufwand entsprechend der in Geld bewertete Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen, auch Ressourcenverbrauch, innerhalb einer Rechnungsperiode bezeichnet. Generell gilt, dass Erträge und Aufwendungen nicht zwangsläufig mit Einzahlungen bzw. Auszahlungen verbunden sein müssen.

Für die wesentlichen Produkte wurden im Vorfeld Ziele und Kennzahlen formuliert, welche nun mit dem vorliegenden Bericht erneut abgerechnet werden sollen. Kennzahlen sind Zahlenwerte, die eine quantitative Aussagekraft über den Zustand, die Eigenschaft, die Leistung oder über die Wirkung des jeweiligen Produktes darstellen. Diese ermöglichen den Vergleich mit den IST-Werten des Produktes und zeigen das Ausmaß der Zielerreichung.

Aussagen zu maßgeblichen Investitionen sowie der Stand der Kreditverbindlichkeiten sowie Kreditermächtigungen zum Stichtag bilden den Abschluss des Berichtes.

2. Ergebnisrechnung per 30.09.2018

Ergebnisrechnung											Erläuterung
	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ansatz	ÜPL/APL	unechte Deckung § 13 GemHVO- Doppik	echte Deckung § 14 GemHVO- Doppik	Ermächtigungen im HHJ	Übertragene Ermächtigungen aus HHVJ	Gesamter- mächtigungen	Ergebnis	Abweichung im HHJ	% Anteil v. Gesamt- ermächtigung
		2018				2018		2018	2018	2018	
		in EUR									
		1	3	4	5	6	7	8	9	10	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	41.981.900,00	0,00	0,00	0,00	41.981.900,00	0,00	41.981.900,00	30.872.216,23	11.109.683,77	73,54%
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	23.336.600,00	0,00	1.000,00	20.000,00	23.357.600,00	0,00	23.357.600,00	14.322.996,35	9.034.603,65	61,32%
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.900.800,00	0,00	40.300,00	0,00	1.941.100,00	0,00	1.941.100,00	1.725.884,11	215.215,89	88,91%
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.439.400,00	0,00	-215.500,00	0,00	2.223.900,00	0,00	2.223.900,00	1.837.428,35	386.471,65	82,62%
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	798.500,00	0,00	0,00	1.900,00	800.400,00	0,00	800.400,00	867.988,11	-67.588,11	108,44%
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
	- Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	4.697.700,00	0,00	326.900,00	0,00	5.024.600,00	0,00	5.024.600,00	2.449.130,83	2.575.469,17	48,74%
10	+ Sonstige laufende Erträge	5.290.000,00	0,00	-151.700,00	0,00	5.138.300,00	0,00	5.138.300,00	3.589.930,19	1.548.369,81	69,87%
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)	80.444.900,00	0,00	1.000,00	21.900,00	80.467.800,00	0,00	80.467.800,00	55.665.574,17	24.802.225,83	69,18%
12	- Personalaufwendungen	22.380.000,00	0,00	0,00	0,00	22.380.000,00	0,00	22.380.000,00	13.521.586,52	8.858.413,48	60,42%
13	- Versorgungsaufwendungen	1.921.900,00	0,00	0,00	0,00	1.921.900,00	0,00	1.921.900,00	1.916.396,88	5.503,12	99,71%
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.323.200,00	0,00	0,00	19.270,00	18.342.470,00	68.141,81	18.410.611,81	12.281.985,81	6.128.626,00	66,71%
15	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	11.445.300,00	0,00	0,00	0,00	11.445.300,00	0,00	11.445.300,00	72,00	11.445.228,00	0,00%

Ergebnisrechnung											Erläuterung
	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ansatz	ÜPL/APL	unechte Deckung § 13 GemHVO- Doppik	echte Deckung § 14 GemHVO- Doppik	Ermächtigungen im HHJ	Übertragene Ermächtigungen aus HHVJ	Gesamter- mächtigungen	Ergebnis	Abweichung im HHJ	% Anteil v. Gesamter- ermächtigung
		2018				2018		2018	2018	2018	
		in EUR									
		1	3	4	5	6	7	8	9	10	
16	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
17	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	19.923.800,00	0,00	0,00	-8.323,90	19.915.476,10	0,00	19.915.476,10	14.237.167,40	5.678.308,70	71,49%
18	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
19	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.063.600,00	0,00	0,00	0,00	3.063.600,00	0,00	3.063.600,00	1.822.567,12	1.241.032,88	59,49%
20	- Sonstige laufende Aufwendungen	3.628.600,00	0,00	1.000,00	10.953,90	3.640.553,90	0,00	3.640.553,90	2.390.765,40	1.249.788,50	65,67%
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)	80.686.400,00	0,00	1.000,00	21.900,00	80.709.300,00	68.141,81	80.777.441,81	46.170.541,13	34.606.900,68	57,16%
22	ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)	-241.500,00	0,00	0,00	0,00	-241.500,00	-68.141,81	-309.641,81	9.495.033,04	-9.804.674,85	-
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)	-241.500,00	0,00	0,00	0,00	-241.500,00	-68.141,81	-309.641,81	9.495.033,04	-9.804.674,85	-
26	- Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
27	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage	241.500,00	0,00	0,00	0,00	241.500,00	0,00	241.500,00	0,00	241.500,00	0,00%
28	- Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
29	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-

Ergebnisrechnung											Erläuterung
	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 i.V.m. § 2 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Ansatz	ÜPL/APL	unechte Deckung § 13 GemHVO- Doppik	echte Deckung § 14 GemHVO- Doppik	Ermächtigungen im HHJ	Übertragene Ermächtigungen aus HHVJ	Gesamter- mächtigungen	Ergebnis	Abweichung im HHJ	% Anteil v. Gesamt- ermächtigung
		2018				2018		2018	2018	2018	
		in EUR									
		1	3	4	5	6	7	8	9	10	
30	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) (Nummer 25 zuzüglich Nummern 27, 29 und 30 zuzüglich Nummern 26 und 28)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-68.141,81	-68.141,81	9.495.033,04	-9.563.174,85	-

3. Finanzrechnung per 30.09.2018

Finanzrechnung											Erläuterung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ansatz	ÜPL/APL	unechte Deckung § 13 GemHVO- Doppik	echte Deckung § 14 GemHVO- Doppik	Ermächtigungen im HHJ	Übertragene Ermächtigungen aus HHVJ	Gesamter- mächtigungen	Ergebnis	Abweichung im HHJ	% Anteil v. Gesamt- ermächtigung
in EUR											
		1	3	4	5	6	7	8	9	10	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	41.981.900,00	0,00	0,00	0,00	41.981.900,00	0,00	41.981.900,00	32.687.718,30	9.294.181,70	77,86%
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	16.339.600,00	0,00	1.000,00	20.000,00	16.360.600,00	0,00	16.360.600,00	16.291.522,70	69.077,30	99,58%
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherheit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.067.000,00	0,00	40.300,00	0,00	2.107.300,00	0,00	2.107.300,00	1.895.341,42	211.958,58	89,94%
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.439.400,00	0,00	-215.500,00	0,00	2.223.900,00	0,00	2.223.900,00	1.903.013,16	320.886,84	85,57%
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	799.200,00	0,00	0,00	1.900,00	801.100,00	0,00	801.100,00	952.009,69	-150.909,69	118,84%
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.556.900,00	0,00	326.900,00	0,00	2.883.800,00	0,00	2.883.800,00	2.466.861,72	416.938,28	85,54%
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	3.961.400,00	0,00	-151.700,00	0,00	3.809.700,00	0,00	3.809.700,00	2.995.341,47	814.358,53	78,62%
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)	70.145.400,00	0,00	1.000,00	21.900,00	70.168.300,00	0,00	70.168.300,00	59.191.808,46	10.976.491,54	84,36%
11	- Personalauszahlungen	19.896.300,00	0,00	0,00	0,00	19.896.300,00	0,00	19.896.300,00	13.123.231,20	6.773.068,80	65,96%
12	- Versorgungsauszahlungen	2.564.500,00	0,00	0,00	0,00	2.564.500,00	0,00	2.564.500,00	1.909.446,88	655.053,12	74,46%
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.338.500,00	0,00	0,00	19.270,00	18.357.770,00	148.018,80	18.505.788,80	12.341.549,66	6.164.239,14	66,69%
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	19.923.800,00	0,00	0,00	-8.323,90	19.915.476,10	0,00	19.915.476,10	14.336.125,38	5.579.350,72	71,98%

Finanzrechnung											Erläuterung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ansatz	ÜPL/APL	unechte Deckung § 13 GemHVO- Doppik	echte Deckung § 14 GemHVO- Doppik	Ermächtigungen im HHJ	Übertragene Ermächtigungen aus HHVJ	Gesamter- mächtigungen	Ergebnis	Abweichung im HHJ	% Anteil v. Gesamt- ermächtigung
in EUR											
		1	3	4	5	6	7	8	9	10	
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
16	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	3.063.600,00	0,00	0,00	0,00	3.063.600,00	0,00	3.063.600,00	2.042.505,33	1.021.094,67	66,67%
17	- Sonstige laufende Auszahlungen	3.452.000,00	0,00	1.000,00	10.953,90	3.463.953,90	0,00	3.463.953,90	2.348.905,24	1.115.048,66	67,81%
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)	67.238.700,00	0,00	1.000,00	21.900,00	67.261.600,00	148.018,80	67.409.618,80	46.101.763,69	21.307.855,11	68,39%
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)	2.906.700,00	0,00	0,00	0,00	2.906.700,00	-148.018,80	2.758.681,20	13.090.044,77	-10.331.363,57	474,50%
20	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.274,87	-3.274,87	-
21	- Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)	2.906.700,00	0,00	0,00	0,00	2.906.700,00	-148.018,80	2.758.681,20	13.093.319,64	-10.334.638,44	474,62%
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	25.922.400,00	0,00	14.185,60	0,00	25.936.585,60	24.408.903,14	50.345.488,74	12.027.461,80	38.318.026,94	23,89%
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	201.000,00	0,00	0,00	0,00	201.000,00	391.900,00	592.900,00	112.546,42	480.353,58	18,98%
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	2.397.500,00	0,00	0,00	0,00	2.397.500,00	0,00	2.397.500,00	2.332.483,30	65.016,70	97,29%
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	9.200,00	0,00	0,00	0,00	9.200,00	0,00	9.200,00	9.205,53	-5,53	100,06%
29	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-

Finanzrechnung											Erläuterung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ansatz	ÜPL/APL	unechte Deckung § 13 GemHVO- Doppik	echte Deckung § 14 GemHVO- Doppik	Ermächtigungen im HHJ	Übertragene Ermächtigungen aus HHVJ	Gesamter- mächtigungen	Ergebnis	Abweichung im HHJ	% Anteil v. Gesamter- mächtigung
		in EUR									
		1	3	4	5	6	7	8	9	10	
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)	28.530.100,00	0,00	14.185,60	0,00	28.544.285,60	24.800.803,14	53.345.088,74	14.481.697,05	38.863.391,69	27,15%
32	- Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	4.866.300,00	0,00	0,00	0,00	4.866.300,00	58,26	4.866.358,26	1.180.268,92	3.686.089,34	24,25%
33	- Auszahlungen für Sachanlagen	25.517.800,00	0,00	14.185,60	0,00	25.531.985,60	65.574.606,05	91.106.591,65	15.688.782,79	75.417.808,86	17,22%
34	- Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
35	- Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
36	- Auszahlungen für Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
37	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)	30.384.100,00	0,00	14.185,60	0,00	30.398.285,60	65.574.664,31	95.972.949,91	16.869.051,71	79.103.898,20	17,58%
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)	-1.854.000,00	0,00	0,00	0,00	-1.854.000,00	-40.773.861,17	-42.627.861,17	-2.387.354,66	-40.240.506,51	-
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 22 und 39)	1.052.700,00	0,00	0,00	0,00	1.052.700,00	-40.921.879,97	-39.869.179,97	10.705.964,98	-50.575.144,95	-
41	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.648.700,00	0,00	0,00	0,00	3.648.700,00	1.175.000,00	4.823.700,00	0,00	4.823.700,00	0,00%
42	- Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	3.096.400,00	0,00	0,00	-28.000,00	3.068.400,00	0,00	3.068.400,00	2.540.556,75	527.843,25	82,80%
43	- Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	2.500.000,00	0,00	0,00	28.000,00	2.528.000,00	0,00	2.528.000,00	20.436,72	2.507.563,28	0,81%

Finanzrechnung											Erläuterung
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ansatz	ÜPL/APL	unechte Deckung § 13 GemHVO- Doppik	echte Deckung § 14 GemHVO- Doppik	Ermächtigungen im HHJ	Übertragene Ermächtigungen aus HHVJ	Gesamter- mächtigungen	Ergebnis	Abweichung im HHJ	% Anteil v. Gesamt- ermächtigung
in EUR											
		1	3	4	5	6	7	8	9	10	
44	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 41 abzüglich Nummern 42 und 43)	-1.947.700,00	0,00	0,00	0,00	-1.947.700,00	1.175.000,00	-772.700,00	-2.560.993,47	1.788.293,47	-
45	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	995.168,70	-995.168,70	-
46	Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit (Summe der Nummern 40, 44 und 45)	-895.000,00	0,00	0,00	0,00	-895.000,00	-39.746.879,97	-40.641.879,97	9.140.140,21	-49.782.020,18	-

4. Erläuterungen zur Ergebnisrechnung per 30.09.2018

4.1 Erträge

4.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Im städtischen Haushalt 2018 sind „Steuern und ähnliche Abgaben“ in Höhe von 41.981.900 EUR veranschlagt worden. Zum 30.09.2018 wies diese Ertragsposition einen Stand von 30.872.216,23 EUR auf, was 73,54 % der Gesamtermächtigungen des Haushaltsjahres entspricht (vgl. Ergebnisrechnung Z. 1). Hierunter fallen zum einen die Grund- und Gewerbesteuer mit einem Ansatz von insgesamt 25.016.100 EUR und einem bisherigen Erfüllungsstand von 21.588.593,76 EUR, zum anderen der Gemeindeanteil am Aufkommen der Einkommens- und Umsatzsteuer mit einem Ansatz von insgesamt 14.201.300 EUR und einem Erfüllungsstand von 7.043.724,70 EUR (zum Stichtag lediglich zwei Quartale berücksichtigt). Hinzu kommen die örtlichen Verbrauchs- und Aufwandssteuern (Vergnügungs-, Hunde- und Übernachtungssteuer) mit einem Gesamtansatz von 1.015.000 EUR und einem Erfüllungsstand von 898.916,61 EUR, sowie der Familienausgleich mit einem Ansatz von 1.749.500 EUR und einem Erfüllungsstand von 1.340.981,16 EUR.

4.1.2 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge

Im Haushalt der Hansestadt Wismar sind für das Haushaltsjahr 2018 „Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge“ mit einem Planwert in Höhe von 23.336.600 EUR veranschlagt (vgl. Ergebnisrechnung Z. 2). Im Rahmen der unechten und echten Deckungsfähigkeit gemäß §§ 13, 14 GemHVO-Doppik sind unterjährig bereits Buchungen zum Kontenausgleich getätigt worden, in Folge dessen sich die Gesamtermächtigung dieser Ertragsposition zum Ende des III. Quartals um 21.000 EUR auf insgesamt 23.357.600 EUR erhöht hat. Der Erfüllungsstand der „Zuwendungen, allgemeinen Umlagen und sonstigen Transfererträge“ beträgt zum Stichtag 30.09.2018 insgesamt 14.322.996,35 EUR. Dies entspricht einem Erfüllungsstand von 61,32 % des Gesamtansatzes.

Hierunter fallen die Schlüsselzuweisungen (Plan: 10.950.600 EUR, Erfüllungsstand: 8.230.594,35 EUR) sowie die sonstigen allgemeinen Zuweisungen für übertragene Aufgaben gem. §§ 15 und 16 FAG M-V (Ansatz: 5.012.300 EUR, Erfüllungsstand: 3.763.437,57 EUR). Darüber hinaus wurden diverse Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Ansatz: 376.700 EUR, Erfüllungsstand: 363.877,29 EUR) sowie die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit einem Gesamtansatz von 6.997.000 EUR geplant. Letztere werden jedoch erst im Rahmen des Jahresabschlusses verbucht.

4.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Die „Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte“ wurden im Haushalt 2018 mit einem Planwert in Höhe von 1.900.800 EUR veranschlagt (vgl. Ergebnisrechnung Z. 4). Im Rahmen der unechten Deckungsfähigkeit nach § 13 GemHVO-Doppik wurden die Gesamtermächtigungen für diese Ertragsposition um 40.300 EUR auf insgesamt 1.941.100 EUR erhöht.

Zum 30.09.2018 beträgt der Erfüllungsstand der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte insgesamt 1.725.884,11 EUR, was einer Erfüllung von 88,91 % des Gesamtansatzes entspricht. Hierunter fallen zum einen Verwaltungsgebühren in Höhe von 1.057.285,67 EUR, Benutzungsgebühren in Höhe von 724.548,72 EUR und Erträge aus der Auflösung von Rechnungsabgrenzungsposten für Grabnutzungsentgelte, die jedoch erst zum Jahresabschluss verbucht werden.

4.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Für das Haushaltsjahr 2018 wurden „privatrechtliche Leistungsentgelte“ mit einem Planwert in Höhe von 2.439.400 EUR veranschlagt (vgl. Ergebnisrechnung Z. 5). Um die statistische Ordnung sicherzustellen wurde die Gesamtermächtigung in 2018 um 215.500 EUR auf insgesamt 2.223.900 EUR reduziert. Die entsprechenden Erträge werden stattdessen als sonstige laufende Erträge (vgl. Ergebnisrechnung Z. 10) verbucht.

Der Erfüllungsstand der privatrechtlichen Leistungsentgelte beträgt zum Stichtag 30.09.2018 insgesamt 1.837.428,35 EUR (entspricht 82,62 %). Hierunter fallen Erträge wie Mieten und Pachten, Erbbauzinsen in Höhe von 1.433.860,90 EUR, Bestattungskosten in Höhe von 36.661,68 EUR sowie sonstige privatrechtliche Leistungsentgelt in Höhe von 336.905,77 EUR.

4.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

„Kostenerstattungen und Kostenumlagen“ wurden mit einem Planwert in Höhe von 798.500 EUR veranschlagt (vgl. Ergebnisrechnung Z. 6). Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung wurde die Gesamtermächtigung unterjährig um 1.900 EUR auf insgesamt 800.400 EUR erhöht. Der Erfüllungsstand dieser Ertragsposition beträgt zum 30.09.2018 insgesamt 867.988,11 EUR, entspricht 108,44 %. Hierunter fallen diverse Kostenerstattungen und Kostenumlagen in Höhe von 385.275,94 € der Bereiche Kulturförderung, Schulträgeraufgaben, Prävention und Förderung des Sports. Die Auslagererstattung für Statikprüfungen in Höhe von 482.712,17 EUR ist ursächlich für die deutliche Übererfüllung zum Stichtag. Die Erträge korrespondieren mit den entsprechenden Aufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen.

4.1.6 Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Für das Haushaltsjahr 2018 wurden „Zinserträge und sonstige Finanzerträge“ mit einem Planwert in Höhe von 4.697.700 EUR veranschlagt (vgl. Ergebnisrechnung Z. 9). Im Rahmen der ordnungsgemäßen Verbuchung der Finanzerträge wurde die Gesamtermächtigung dieser Ertragsposition um 326.900 EUR auf insgesamt 5.024.600 EUR erhöht. Der Erfüllungsstand der Zinserträge und sonstigen Finanzerträge beträgt zum 30.09.2018 insgesamt 2.449.130,83 EUR, was einer Erfüllung von 48,74 % entspricht. Hierunter fallen insbesondere die Erträge aus Sondervermögen in Höhe von 2.186.100 EUR, die den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern für die Beamten darstellen und erst zum Jahresabschluss verbucht werden, die Vollverzinsung der Gewerbesteuer (Plan: 132.000 EUR, Erfüllung: 671.301,34 EUR) sowie die Finanzerträge aus den Beteiligungen mit einem Planwert von 2.379.500 EUR. Die Ausschüttungen des Krankenhauses der E.DIS AG sowie der Wohnungsbaugesellschaft mbH sind bereits im städtischen Haushalt vereinnahmt worden (Erfüllung: 1.777.766,68 EUR). Die Erträge aus dem Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb und den Seniorenheimen werden für das letzte Quartal erwartet.

4.1.7 Sonstige laufende Erträge

Insgesamt sind im städtischen Haushalt 2018 „Sonstige laufende Erträge“ in Höhe von 5.290.000 EUR veranschlagt (vgl. Ergebnisrechnung Z. 10). Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung vermindert sich dieser Gesamtansatz um 151.700 EUR auf insgesamt 5.138.300 EUR. Zum 30.09.2018 ist ein Erfüllungsstand in Höhe von 3.589.930,19 EUR (69,87% der Gesamtermächtigungen) zu verzeichnen. Hierunter fallen Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen in Höhe von 1.283.973,22 EUR, weitere sonstige laufende Erträge in Höhe von 2.305.956,97 EUR u. a. mit den wesentlichen Positionen Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder, Verwarnungsgelder) in Höhe von 346.669,84 EUR, Konzessionsabgaben der Stadtwerke Wismar GmbH in Höhe von 1.462.267,56 EUR, verschiedene Verkaufserlöse in Höhe von 449.440,77 EUR sowie Rückerstattungen Personal in Höhe von 47.578,80 EUR.

4.2 Aufwendungen

4.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Durch die Aufstellung des Doppelhaushaltes 2018/2019 erstreckt sich auch der Stellenplan über beide Jahre. Die kalkulierten Gesamtaufwendungen für das Jahr 2018 betragen 24.301.900 EUR (vgl. Ergebnisrechnung Z. 12, 13). Bei der Planung wurde eine Erhöhung der Entgelte bzw. Besoldungen in Höhe von 1,5 % (z. B. durch Tarifierhöhungen) einkalkuliert. Die IST-Aufwendungen ergeben sich aus der täglichen Personalarbeit, inklusive aller Personalentscheidungen, einzelfallbezogenen Änderungen (z. B.

durch Krankheit oder Dienstunfähigkeit) sowie Änderungen der einschlägigen Vorschriften im Tarif- und Beamtenrecht.

Zum Stichtag 30.09.2018 waren noch 8.863.916,60 EUR (36,47%) der Personal- und Versorgungsaufwendungen verfügbar. Dem größten Anteil unterliegen die Dienstbezüge der Arbeitnehmer/innen sowie der Beamten/innen. Daraus ergeben sich weitere Aufwendungen, u.a. für Leistungen der Sozialversicherung.

Die für die Beschäftigten in der Tarifeinigung im April 2018 festgelegten Eckpunkte wurden mit der Monatsabrechnung August umgesetzt und entsprechend rückwirkend zur Auszahlung gebracht. Auch die für Beschäftigte in den Entgeltgruppen 1–6 vorgesehene Einmalzahlung wurde verausgabt.

Von den Dienstherrn ist durch Satzung des Kommunalen Versorgungsverbandes Mecklenburg Vorpommern im Bereich der Beamtenversorgung der Dienstherranteil bei vorzeitiger Pensionierung bis zum Erreichen der Regelarbeitsgrenze zu tragen. Die aktuellen Gegebenheiten führten bereits zum Stichtag 30.09.2018 zur Überschreitung der Planungsansätze (140,26%). Bis zum Jahresabschluss sind weitere Zahlungen an den Kommunalen Versorgungsverband M-V fällig.

Auch die Ansätze für Aufwendungen für Beihilfen sowie für die Freie Heilfürsorge wurden zum Stichtag 30.09.2018 zu 123,92% ausgeschöpft. Dies ist auf hohe medizinische Kosten bei den Beamten des feuerwehrtechnischen Dienstes zurückzuführen. Auch hier sind noch weitere Aufwendungen zu erwarten. Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung werden diese Haushaltsansätze zum Jahresende hin ausgeglichen werden müssen.

Die Verbuchung von Rückstellungen für Beamte/innen führen nicht zu Auszahlungen. Eine Betrachtung ist erst zum Abschluss des Haushaltsjahres sinnvoll, da die erforderlichen Buchungen erst im Zuge des Jahresabschlusses erfolgen.

Im Ergebnis kann zusammengefasst werden, dass die Kombination aus den internen Stellenplanungen, Mitteilung der Umlagesätze, Entwicklungen der Tarife und Besoldungen sowie in der täglichen Personalarbeit direkten Einfluss auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen haben. Die gegenseitige Deckungsfähigkeit ermöglicht dabei eine übergreifende Betrachtung, wobei regelmäßig zwischen Tarifbeschäftigten und Beamten/innen unterschieden werden muss. Die Sonderstellung der Beamten der Berufsfeuerwehr (z. B. Freie Heilfürsorge) sowie Aufwendungen im Zusammenhang mit der freiwilligen Feuerwehr sind dabei zu berücksichtigen.

4.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ werden im Haushalt 2018 Mittel in Höhe von 18.410.611,81 EUR bereitgestellt, von denen zum 30.09.2018 insgesamt 12.281.985,81 verausgabt wurden (vgl. Ergebnisrechnung Z. 14). Dies entspricht einem Erfüllungsstand von 66,71 % der Gesamtermächtigungen dieser Aufwandsposition.

Hierunter fallen zum einen Aufwendungen für Energie, Wasser, Abfall, Heizung, Reinigung, Schornsteinfeger, Straßenreinigung, Bewachung und Versicherungen. Hierfür wurden im Haushaltsjahr 2018 Mittel in Höhe von insgesamt 4.163.400 EUR veranschlagt. Zum 30.09.2018 wurden die bereitgestellten Haushaltsansätze mit 1.802.567,23 EUR in Anspruch genommen. Zum anderen werden Mittel für die Unterhaltung und die Bewirtschaftung von Grundstücken, Außenanlagen, Gebäuden und Gebäudeeinrichtungen, die Immobilienverwaltung, Bewirtschaftung St. Marien und Rathauskeller, Unterhaltung der Gleisanlagen und wasserwirtschaftlichen Anlagen, die Pflege der Kriegsgräber und Gemeinschaftsgrabanlagen, Unterhaltung von Kunstgegenständen, Fahrzeugunterhaltung-, Wartungs- und Instandsetzungskosten, Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen, der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Reparatur und Wartung technischer Geräte in dieser Aufwandsposition abgebildet. Von den 2.609.000 EUR veranschlagten Mitteln wurden zum 30.09.2018 insgesamt 1.492.606,69 EUR verausgabt.

Für Essenskosten, Schülerbetreuung, Labor- und Werkstättenbedarf, Sanitärverbrauchsmaterial, Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel, Schulbücher, sonstige Sachleistungen und Verbrauchsmaterialien, Maßnahmen zur Gefahrenabwehr, Aufwendungen für vorbereitende Untersuchungen und elektronische Registerführung sind 359.800 EUR im Ansatz zur Verfügung gestellt worden, 356.399,14 EUR wurden davon bereits in Anspruch genommen.

Mit einem Planansatz in Höhe von 11.118.200 EUR wurden Mittel für Kostenerstattungen und Auslagererstattungen veranschlagt. Zum Stichtag 30.09.2018 wurden davon insgesamt 8.580.637,96 EUR verausgabt, insbesondere für Kostenerstattungen an den sonstigen öffentlichen und privaten Bereich.

Für sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen und Bestattungsleistungen an Dritte wurden im Haushalt 2018 Mittel in Höhe von 72.600 EUR veranschlagt, von denen zum 30.09.2018 insgesamt 49.774,79 EUR aufgewendet wurden.

4.2.3 Abschreibungen

Der Planansatz der „Abschreibungen“ beträgt für das Haushaltsjahr 2018 insgesamt 11.445.300 EUR (vgl. Ergebnisrechnung Z. 15). Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen werden grundsätzlich einmal jährlich im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht. Außerplanmäßige Abschreibungen auf das Umlaufvermögen sind vorläufig nicht zu verzeichnen (vgl. Ergebnisrechnung Z. 16).

4.2.4 Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Im städtischen Haushalt 2018 wurden für „Zuwendungen, Umlagen und Transferaufwendungen“ Mittel in Höhe von 19.915.476,10 EUR bereitgestellt, von denen zum 30.09.2018 ein Ergebnis von 14.237.167,40 EUR verbucht wurde (vgl. Ergebnisrechnung Z. 17). Dies entspricht 71,49 % der

Gesamtermächtigungen dieser Aufwandsposition. Hierunter fallen u.a. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis, an Gemeinden und Gemeindeverbände, an den sonstigen privaten Bereich sowie an Verbände und Vereinigungen in Höhe von 1.292.526,33 EUR (Planansatz: 1.478.000 EUR) sowie die Kreisumlage in Höhe von 12.064.645,20 EUR (Planansatz: 16.654.400 EUR). Letztgenannte wird zum Jahresende mit über 1,0 Mio. EUR hinter dem Ansatz zurück bleiben und aller Voraussicht nach der Haushaltskonsolidierung zu Gute kommen, da der Landkreis Nordwestmecklenburg für 2018 eine Nachtragshaushaltssatzung beschlossen hat, die eine Herabsetzung des Umlagesatzes von 42,0 % auf 39,3 % vorsieht. Die entsprechende Genehmigung der Rechtsaufsicht wurde Ende Juni erteilt.

4.2.5 Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

Im Haushalt 2018 wurden für „Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen“ Mittel in Höhe von 3.063.600 EUR veranschlagt, wovon zum Stichtag insgesamt 1.822.567,12 EUR in Anspruch genommen wurden (vgl. Ergebnisrechnung Z. 19). Dies entspricht 59,49 % der Gesamtermächtigungen in dieser Aufwandsposition. Hierunter fallen Zinsaufwendungen und Finanzaufwendungen an den inländischen Geldmarkt (Kreditinstitute) in Höhe von 1.725.405,35 EUR und sonstige Zinsen / Finanzaufwendungen in Höhe von 97.161,77 EUR.

4.2.6 Sonstige laufende Aufwendungen

Die sonstigen laufenden Aufwendungen wurden im Haushalt 2018 mit 3.628.600 EUR veranschlagt. Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung wurden die Gesamtermächtigungen dieser Aufwandsposition unterjährig auf 3.640.553,90 EUR erhöht. Zum 30.09.2018 wird ein Erfüllungsstand in Höhe von 2.390.765,40 EUR (entspricht 65,67 %) verzeichnet. Unter diese Position fallen u.a. Aufwendungen für Aus- und Fortbildung, Dienstreisen, Dienst- und Schutzbekleidung, Mieten, Pachten und Erbbauzinsen, Leasing und Miete technische Geräte, Honorare-, Gerichts-, Anwalts-, Notar- und Gerichtsvollzieherkosten, Mitgliedsbeiträge, Bürobedarf, Post- und Fernmeldegebühren, Mittel für Veranstaltungen, Schülerunfallversicherungen, Abgang von Forderungen, Kapitalertragssteuer, Kommunalwahlen sowie Zuwendungen an Fraktionen.

5. Erläuterungen zu den wesentlichen Produkten

5.1 Teilhaushalt 01 – Verwaltungssteuerung

5.1.1 Produkt: 11130 – Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

5.1.1.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%– Anteil
	in EUR					
Erträge	12.600	2.056,86	4.296,16	5.668,46		44,99
Aufwendungen	425.400	92.502,30	186.700,81	280.045,58		65,83
Saldo	-412.800	-90.445,44	-182.404,65	-274.377,12		

Erträge: Der Ansatz der Erträge beträgt für das Haushaltsjahr 2018 insgesamt 12.600 EUR. Zum 30.09.2018 ist ein Erfüllungsstand in Höhe von 5.668,46 EUR zu verzeichnen. Dies entspricht 44,99 % des Gesamtplanansatzes. Da die Durchführung des Backsteinbaukunstkongresses erst im September diesen Jahres stattfand und dieser noch nicht vollständig abgerechnet werden konnte, sind auf den entsprechenden Ertragskonten „Teilnahmegebühren“ (Plan: 3.600 EUR) sowie „Sponsoring“ (Plan: 6.200 EUR) noch keine ertragswirksamen Buchungen zu verzeichnen. Ebenso sind auch die für den Kongress geplanten „Zuweisungen und Zuschüsse vom Land“ in Höhe von 2.000 EUR noch nicht vereinnahmt worden.

Die geplanten „Zuweisungen und Zuschüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden“ in Höhe von 800 EUR konnten bereits zu 93,75 % erzielt werden (Erfüllung: 750,00 EUR). Hierbei handelt es sich um Fördermittel des Landkreises Nordwestmecklenburg für „Kunst und Kultur – Backsteinbaukunst“.

Nicht kalkulierte Erträge in Höhe von 4.918,46 EUR konnten im Konto „Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich“ verzeichnet werden. Hierbei handelt es sich um Kostenbeteiligungen Dritter für Veröffentlichungen im Stadtanzeiger. Diesen Erträgen stehen jedoch höhere Aufwendungen im Aufwandskonto „Öffentliche Bekanntmachungen“ gegenüber.

Aufwendungen: Insgesamt wurden Aufwendungen in Höhe von 425.400 EUR für das Haushaltsjahr 2018 veranschlagt. Zum 30.09.2018 sind diese Mittel mit 280.045,58 EUR in Anspruch genommen worden, was einer Erfüllung von 65,83 % entspricht.

Von den 425.400 EUR Gesamtaufwendungen entfallen bereits 294.500 EUR auf die Personalaufwendungen (Erfüllung: 208.461,03 EUR).

Auf dem Konto „Öffentliche Bekanntmachungen“ liegt die Beanspruchung der Haushaltsmittel nach neun Monaten bereits bei 90,14 % (Plan: 62.500 EUR, Erfüllung: 56.339,71 EUR). Dies liegt vor allem in

der erhöhten Seitenzahl der Ausgaben begründet. Die Seitenanzahl einer Ausgabe des Stadtanzeigers wurde im Vorfeld mit 8 – 10 Seiten (ohne Werbung und Quiz) kalkuliert. Dies konnte jedoch durch einer Vielzahl an Veröffentlichungspflichten in 2018, beispielsweise durch Bauleitplanungen, nicht eingehalten werden. Die Ausgabe vom 24.03.2018 hatte 20 Seiten netto. Durchschnittlich waren es über 12 Seiten je Ausgabe. Dementsprechend sind die tatsächlichen Kosten höher als im Vorfeld kalkuliert. Bei einigen Aufwandspositionen sind erst geringe Beträge geflossen, bspw. im Konto „Öffentlichkeitsarbeit“ (Plan: 9.000 EUR, Erfüllung: 1.124,66 EUR). Dies liegt daran, dass die Haushaltsgenehmigung erst Ende April vorlag und somit Aufwendungen im freiwilligen Bereich bis dato nicht erfolgen konnten. Gleiches gilt für das Konto „Werbung“ (Plan: 9.000 EUR, Erfüllung: 0,00 EUR). Der planmäßig kostenintensivste Posten, der Veranstaltungskalender der Hansestadt Wismar, wird jedoch erst im letzten Quartal 2018 fällig. Alle weiteren Aufwandspositionen verlaufen planmäßig, sodass die veranschlagten Haushaltsansätze bis zum Jahresende aller Wahrscheinlichkeit nach auskömmlich sein werden.

5.1.1.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	- Verringerung der Aufwendung für Werbung			
Kennzahl	- Aufwendung für Werbung			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	14.000 €	9.000 €	5.500 €
	IST-Wert	13.271,74 €	0,00 €	-
Maßnahme	- Einsparung durch Erbringung von Eigenleistungen statt Agenturvergabe			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	9.000 €	-	9.000 €
IST 2018	-	0,00 €	-	0,00 €

Die Erreichung der Kennzahl im Bereich Werbung verläuft planmäßig. Grafiken, Einladungskarten etc. für die Pressestelle werden in Eigenleistung erstellt. Externe Vergaben an Agenturen sind daher nicht erfolgt und werden voraussichtlich auch nicht erfolgen.

5.2 Teilhaushalt 02 – Zentrale Dienste

5.2.1 Produkt: 11401 – Gebäudemanagement

5.2.1.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%– Anteil
	in EUR					
Erträge	153.800	20.250,03	33.580,75	55.236,93		35,91
Aufwendungen	2.427.083,59	466.941,23	957.911,54	1.421.205,59		58,56
Saldo	-2.273.283,59	-446.691,20	-924.330,79	-1.365.968,66		

Erträge: Der Gesamtplanansatz der Erträge beträgt für das Haushaltsjahr 2018 insgesamt 153.800 EUR, davon 32.100 EUR Erträge, die den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband M-V für die Beamten darstellen, sowie Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 28.2300 EUR, als Gegenposition zu den Abschreibungen. Eine Verbuchung innerhalb dieser Positionen erfolgt erst im Rahmen des Jahresabschlusses. Gleiches gilt für die Erträge aus der Auflösung von Pensions- und Beihilferückstellungen (Plan: 3.400 EUR).

Im Konto „Mieten und Pachten, Erbbauzinsen“ sind zum Stichtag Erträge in Höhe von 3.659,25 EUR vereinnahmt, was einer Erfüllung des Planansatzes von 27,51 % entspricht (Plan: 13.300 EUR). Das Technische Landesmuseum nutzt eine Teilfläche im Zentrallager und entrichtet entsprechend Mietzahlungen. Eine Erfüllung des Planansatzes zum Jahresende ist unwahrscheinlich, was insbesondere darauf zurückzuführen ist, dass die Erstattung der Nebenkosten (715 € monatlich) entgegen der Planung als „Erstattung von Bewirtschaftungskosten“ verbucht wird. In Summe ist eine Erfüllung zum Jahresende denkbar.

Im Konto „Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte“ (öffentliche WC-Anlage im Stadthaus) ist ein Erfüllungsstand von 46,32 % (Plan: 49.000 EUR, Erfüllung: 22.695,11 EUR) zu verzeichnen. Die Erfüllung ist stark von der Häufigkeit der Benutzung der WC-Anlage abhängig.

Im Konto „Kostenerstattungen und –umlagen von Gemeinden/Gemeindeverbänden“ wurden die anteiligen Reinigungskosten des Landkreises Nordwestmecklenburg für das Gebäude der Musikschule mit 15.000 EUR geplant. Wie im Falle des Technischen Landesmuseums wird die Erstattung entgegen der Planung als „Erstattung von Bewirtschaftungskosten“ verbucht (Erfüllung: 15.649,46 EUR). Die Erfüllung zum Jahresende ist abhängig von der notwendigen Reinigungsintensität.

Die sonstigen Kostenerstattungen resultieren aus der Umlage der Kosten für Porto auf die beiden Eigenbetriebe Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb und Seniorenheime. Die Erträge verlaufen planmäßig (Plan: 12.500 EUR, Erfüllung: 8.485,01 EUR).

Aufwendungen: Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2018 Aufwendungen in Höhe von 2.428.800 EUR veranschlagt, wovon bereits 1.466.200 EUR auf Personal- und Versorgungsaufwendungen entfallen. Zum Stichtag 30.09.2018 sind in dieser Aufwandsposition Mittel in Höhe von 949.146,58 EUR in Anspruch genommen worden, was einem Erfüllungsstand von 64,74 % entspricht. Weitere 72.000 EUR sind den Abschreibungen zuzurechnen, welche jedoch erst mit dem Jahresabschluss verbucht werden.

Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung und dementsprechend getätigten Sollübertragungen zur Wiederherstellung von Kontenausgleichen haben sich die Gesamtermächtigungen unterjährig auf 2.427.083,59 EUR reduziert. Zum Ende des III. Quartals wurden von den somit zur Verfügung stehenden Mitteln insgesamt 1.421.205,59 EUR verausgabt, was 58,56 % der Gesamtermächtigungen entspricht.

Der Planansatz im Konto „Reinigungskosten“ in Höhe von 132.900 EUR wurde zum 30.09.2018 mit 83.110,02 EUR (62,54 %) belastet. Es wird eingeschätzt, dass die bereitgestellten Mittel bis zum Jahresende auskömmlich sein werden. Im Konto „Graffiti beseitigung“ sind nach neuen Monaten Aufwendungen in Höhe von 4.909,97 EUR gebucht (Plan: 20.000 EUR). Vorausgesetzt, dass die Graffiti beseitigung ähnlich verläuft wie in den ersten drei Quartalen 2018, sind die eingeplanten Mittel bis Jahresende sicher ausreichend. Eventuelle Einsparungen können zur Deckung von Mehrbedarfen in anderen Konten eingesetzt werden. Die „Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen“ ist mit 126.497,81 EUR (entspricht 50,80 %, Plan: 249.000 EUR) belastet. Es ist davon auszugehen, dass die bereitgestellten Mittel auf diesem Konto zum Jahresende ausgeschöpft werden. Im Konto „Reparatur und Wartung technische Geräte“ ist ein Abrechnungsstand von 81,34 % erreicht (Erfüllung: 78.085,69 EUR). Hier sind alle Wartungsverträge und prognostizierten Reparaturen für die städtischen Gebäude mit Ausnahme der Schulen, dem Friedhof sowie der Kirchen enthalten. Der Planansatz in Höhe von 96.000 EUR wird aller Voraussicht nach vollkommen ausgeschöpft. Bei Bedarf werden weitere Mittel im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung zur Verfügung gestellt werden müssen. Die „Fernmeldegebühren“ (60,47 %), „Wartung für Telefonanlage“ (33,71 %) sowie „Porto“ (62,61 %) verlaufen planmäßig und werden aller Voraussicht nach bis zum Jahresende auskömmlich sein. Der Planansatz für „Sonstige Geschäftsaufwendungen“ in Höhe von 45.000 EUR wurde mit einem Abrechnungsstand in Höhe von 13,14 % (Erfüllung: 5.914,31 EUR) in Anspruch genommen. Die bereitgestellten Mittel sollen hauptsächlich für Umzüge genutzt werden.

Die typischen Bewirtschaftungskonten für Heizung, Strom und Wasser (Plan: 77.500 EUR, Erfüllung: 39.332,83 EUR) sind mit monatlichen Abschlägen entsprechend der Festsetzung in der Jahresabschlussrechnung 2017 gebucht.

Insgesamt betrachtet verlaufen alle weiteren Aufwandspositionen planmäßig, sodass die veranschlagten Haushaltsansätze bis zum Jahresende aller Wahrscheinlichkeit nach auskömmlich sein werden.

5.2.1.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Stabilisierung der Kosten für Heizenergie für stadteigene Verwaltungsgebäude			
Kennzahl	Kosten Heizenergie			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	115.000 €	115.000 €	115.000 €
	IST-Wert	136.600 €	78.991,07 €	-
Maßnahme	- kritische Überprüfung der aktuell verwendeten Haustechnik unter dem Gesichtspunkt der Verbrauchoptimierung			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
	Plan 2018	-	-	-
	IST 2018	-	-	-
Maßnahme	- Sensibilisierung der Nutzer durch Informationen mittels Aufkleber, Flyer, Informationsveranstaltungen zum Thema			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
	Plan 2018	-	1.100 €	1.100 €
	IST 2018	-	0,00 €	0,00 €
Maßnahme	- Benennung eines Energiebeauftragten des jeweiligen Objektes sowie dessen spezielle Schulung			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
	Plan 2018	-	7.000 €	7.000 €
	IST 2018	-	1.507,70 €	1.507,70 €

Produktziel	2. Stabilisierung der Kosten für Elektroenergie für stadteigene Verwaltungsgebäude			
Kennzahl	Kosten Elektroenergie			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	140.000 €	140.000 €	140.000 €
	IST-Wert	141.497,13 €	88.204,09 €	-
Maßnahme	- Austausch defekter Leuchtmittel durch LED			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
	Plan 2018	-	-	-
	IST 2018	-	-	-
Maßnahme	- Sensibilisierung der Nutzer durch Informationen mittels Aufkleber, Flyer, Informationsveranstaltungen zum sparsamen Umgang mit Energie			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
	Plan 2018	-	1.100 €	1.100 €
	IST 2018	-	0,00 €	0,00 €
Maßnahme	- Benennung und spezielle Schulung eines Energiebeauftragten im Bereich 10.6. der für die Energiebeauftragten der jeweiligen Objekte als zentraler Ansprechpartner für Fachfragen und als Steuerer zur Verfügung steht			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
	Plan 2018	-	7.000 €	7.000 €
	IST 2018	-	1.507,70 €	1.507,70 €

Die im Folgenden aufgeführten Erläuterungen gelten sowohl für das formulierte Produktziel 1 als auch für das Produktziel 2:

Das Stellenbesetzungsverfahren zur Neubesetzung der Stelle „Abteilungsleiter/Abteilungsleiterin Gebäudemanagement“ ist zum Stichtag 30.09.2018 noch nicht abgeschlossen. Aus Mangel an fachlich geeignetem Personal konnte somit kein Energiebeauftragter benannt bzw. qualifiziert werden. Daher sind nach Ablauf des III. Quartals in den Konten „Aufwendungen für Fortbildung“ (Plan: 7.000 EUR, Erfüllung: 1.507,70 EUR) sowie „Vervielfältigung, Druckkosten“ (Plan: 1.100 EUR, Erfüllung: 0,00 EUR) kaum bis gar keine Kosten angefallen.

Die genannten Ziele bezüglich der Aufwendungen für Heizenergie (Zielwert 1: 115.000 EUR) und Elektroenergie (Zielwert 2: 140.000 EUR) für das Jahr 2018 sind in der Summe auf die Gebäude Rathaus, Stadthaus, Zeughaus, Hinter dem Rathaus 6, Beguinenstraße 4, Baumhaus, Scheuerstraße 2 sowie auf das Zentrallager bezogen. Seit Januar 2018 fällt jedoch das Baumhaus aus dieser Abrechnungsaufstellung heraus, da dieses ins Erbbaurecht übergeben wurde.

Der geschätzte Zielwert für die Heizenergie in Höhe von 115.000 EUR wird in 2018 aller Wahrscheinlichkeit nach zum Jahresende nicht erreicht werden können. Im Haushaltsjahr 2017 wurden ca. 136.600,00 EUR für Heizenergie aufgewendet. Selbst wenn die Aufwendungen für das Baumhaus eingespart werden können, muss für das Haushaltsjahr 2018 wahrscheinlich mit 15.000 EUR zusätzlich benötigter Mittel gerechnet werden. Ein wesentlicher Einflussfaktor ist dabei die Witterung. Ob der geschätzte Zielwert für die Heizenergie in 2018 real nicht erreicht werden kann, ist jedoch erst nach Vorlage der Schlussrechnungen der einzelnen Verwaltungsgebäude für 2018 feststellbar. Nach einer eventuellen Überschreitung des Zielwertes sind zusätzliche Wärmedämmmaßnahmen an den Verwaltungsgebäuden zu prüfen. Zusätzlich sind die Mitarbeiter weiter zu animieren, Heizkosten einzusparen. Für die Aufarbeitung dieser Zusammenhänge ist ein Energiebeauftragter dringend erforderlich.

Der festgelegte Zielwert für die Elektroenergie in Höhe von 140.000 EUR wird zum Jahresende 2018 erreicht, wenn nicht noch leicht unterschritten werden können. Voraussetzung dafür ist eine ähnliche Entwicklung des Verbrauches wie im Haushaltsjahr 2017.

5.2.2 Produkt: 11403 – Technikunterstützte Informationsverarbeitung

5.2.2.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	% - Anteil
	in EUR					
Erträge	50.300	0,00	0,00	0,00		0,00
Aufwendungen	1.080.800	191.333,57	338.506,61	478.032,73		44,23
Saldo	-1.030.500	-191.333,57	-338.506,61	-478.032,73		

Erträge: Der Planansatz der Erträge beträgt für das Haushaltsjahr 2018 insgesamt 50.300 EUR. Dabei handelt es sich zum einen um „Mieten und Pachten“ (Plan: 2.000 EUR, Erfüllungsstand: 0,00 EUR) für die Anmietung von Leitungen der Telekom Deutschland GmbH, welche jedoch erst im letzten Quartal 2018 fällig werden und zum anderen um Erträge aus „internen Leistungsbeziehungen“ (Plan: 48.300 EUR), die erst im Rahmen des Jahresabschlusses verbucht werden. Die geplanten Erträge werden aller Voraussicht nach planmäßig verlaufen und weisen keine signifikanten Abweichungen auf.

Aufwendungen: Insgesamt wurden für das Haushaltsjahr Aufwendungen in Höhe von 1.080.800 EUR bereitgestellt, wovon zum 30.09.2018 ein Erfüllungsstand in Höhe von 478.032,73 EUR zu verzeichnen ist (44,23 % der Gesamtermächtigungen). Hierunter fallen insbesondere Personalaufwendungen in Höhe von 275.455,54 EUR (Plan: 467.000 EUR) sowie die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 158.516,16 EUR (Plan: 350.000 EUR). Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände sowie auf die Geschäftsausstattung (Plan: 172.200 EUR) werden erst im Zuge des Jahresabschlusses verbucht. Die Aufwendungen für das Produkt „Technikunterstützte Informationsverarbeitung“ verlaufen planmäßig und werden bis zum Jahresende aller Voraussicht nach auskömmlich sein.

5.2.2.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Erhöhung der Arbeitsgeschwindigkeit der bereitgestellten Arbeitsplätze			
Kennzahl	Anmeldezeiten für virtuelle Desktops			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	1 min	0,5 min	0,5 min
	IST-Wert	1,5 min.	0,5 min.	-
Maßnahme	- Erhöhung der Anzahl der Server bzw. Verbesserung der Ausstattung vorhandener Server			
	- Erhöhung der Zugriffsgeschwindigkeit und Kapazität der zentralen Massenspeicher			
	- Einführung eines Softwareproduktes zur effektiveren Speicher- und Profilverwaltung für virtuelle Desktops			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
Plan 2018	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
	-	-	-	-

Aufgrund der Umstellung auf personalisierte Desktops konnte die Anmeldezeit auf 30 Sekunden reduziert werden. Das Produktziel ist somit erreicht.

Produktziel	2. Erhöhung der Ergonomie der bereitgestellten Bildschirme für Arbeitsplätze			
Kennzahl	Anteil der Bildschirmarbeitsplätze größer gleich 22 Zoll			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	65 %	90 %	100 %
	IST-Wert	50 %	85 %	-
Maßnahme	- Beschaffung von Bildschirmen			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-
IST 2018	-	-	-	-

Es wurden 100 Monitore neu beschafft. Diese Anzahl reichte aus, um das Produktziel vollständig zu erfüllen. Das Erreichen der angestrebten 90 % Marke zum Jahresende ist realistisch.

5.3 Teilhaushalt 03 – Welterbe, Tourismus und Kultur

5.3.1 Produkt: 25101 – Stadtgeschichtliches Museum

5.3.1.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm.	Ist per	Ist per	Ist per	Ist per	% - Anteil
	2018	31.03.2018	30.06.2018	30.09.2018	31.12.2018	
	in EUR					
Erträge	350.800	20.140,68	39.035,88	56.552,91		16,12
Aufwendungen	1.265.200	114.791,15	310.966,58	482.749,01		38,16
Saldo	-914.400	-94.650,47	-271.930,70	-426.196,10		

Erträge: Im städtischen Haushalt 2018 wurden für das Stadtgeschichtliche Museum Erträge von insgesamt 350.800 EUR veranschlagt, davon bereits 125.300 EUR für die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die jedoch erst mit dem Jahresabschluss verbucht werden. Zum 30.09.2018 beträgt der Erfüllungsstand insgesamt 56.552,91 EUR.

Der Haushaltsansatz in Höhe von 215.500,00 EUR für „Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte“ wurde zur Sicherstellung der statistischen Ordnung auf das Konto „Verkaufserlöse 0%“ übertragen, welches zum Stichtag Erträge in Höhe von 54.938,31 EUR verzeichnet. Dieses Konto dient der Verbuchung von Erträgen von Verkäufen von Museumsprodukten wie Büchern, Postkarten und Plakaten sowie die Eintrittspreise im „Schabbell“. Aufgrund der nun seit 7 Jahren dauernden Schließung des Museums, sind sowohl das Haus als auch die Publikationen nicht mehr präsent. Der Planansatz ist eine

Schätzung, basierend auf zu erwartende Besucherzahlen und Verkaufserlöse. Die angenommenen Besucher und Erlöse konnten bisher aus verschiedenen Gründen nicht erfüllt werden. Der zu erzielende Restbetrag in Höhe von 160.561,69 EUR wird in der verbleibenden Zeit höchstwahrscheinlich nicht erreicht werden können.

Verkaufserlöse in Höhe von 20,58 EUR wurden durch Museumsprodukte mit 19 % vereinnahmt. Da das Produktangebot des Shops mit 19 % derzeit noch sehr überschaubar ist, konnten bis jetzt nur geringe Erträge erzielt werden. Es wird erwartet, dass die bereits beauftragten Merchandise Produkte, die von Exponaten des Museums angefertigt werden, zum Weihnachtsgeschäft im Museumsshop erhältlich sind. Dennoch werden die angestrebten 2.000 EUR aller Wahrscheinlichkeit nach nicht erreicht werden können.

Aufwendungen: Insgesamt wurden für das Haushaltsjahr 2018 Aufwendungen in Höhe von 1.265.200 EUR bereitgestellt, wovon bereits 167.300 EUR auf Abschreibungen entfallen, welche jedoch erst im Zuge des Jahresabschlusses verbucht werden. Darüber hinaus wurden 400.700 EUR Personalaufwendungen geplant (Erfüllung: 250.153,33 EUR). Insgesamt wurden zum Stichtag 30.09.2018 von den insgesamt bereitgestellten Mitteln 482.749,01 EUR in Anspruch genommen, was einem Erfüllungsstand von 38,16 % entspricht.

Die Aufwendungen für Bewachungskosten wurden in 2018 mit Mitteln in Höhe von 168.100 EUR angesetzt. Verzeichnet wurden bis zum 30.09.2018 Aufwendungen in Höhe von 93.823,14 EUR. Die Mittel dienen zur Scharfschaltung/Überwachung der Alarmanlage, Aufsicht, Kasse für die Schweinsbrücke 6/8, Beguinenstraße 4, Trenckelgrund Zentrallager und das Rathaus. Die im Juli 2017 durchgeführte Ausschreibung für Aufsicht und Kassendienste ergab Gesamtaufwendungen von ca. 130.000 EUR. Diese Mittel werden voraussichtlich bis Ende des Jahres ausgegeben sein.

Die Aufwendungen für Energie, Wasser, Abfall, Reinigung, Schornsteinfeger, Schädlingsbekämpfung, Bewirtschaftung und Versicherung wurden mit 284.900 EUR angesetzt. Verzeichnet wurden zum Ende des III. Quartals Aufwendungen von insgesamt 71.686,71 EUR. Im Konto „Bewirtschaftungskostenvorauszahlungen“ ist ein Mehrbedarf in Höhe von 166,33 EUR zu verzeichnen. Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung wird dieses Konto zum Ende des Haushaltsjahres ausgeglichen werden müssen. Alle weiteren Aufwendungen verlaufen planmäßig und werden bis zum Jahresende auskömmlich sein.

Die Ermächtigungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung (Fahrzeuge, Kunstgegenstände, Fachmaterial, technische Geräte) betragen zusammen 63.470 EUR. Zum 30.09.2018 wurde ein Erfüllungsstand von 7.465,03 EUR verzeichnet. Aufträge zur Restaurierung des Kulturgutes aus dem

Bestand der Hansestadt Wismar für die Ausstellung in der Schweinsbrücke 6/8 wurden im Oktober ausgelöst.

Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten wurden mit insgesamt 83.000 EUR angesetzt. Der Erfüllungsstand beträgt 38.236,66EUR. Hierunter fallen insbesondere „Mieten, Pachten und Erbbauzinsen“ in Höhe von 35.345,61 EUR.

Für „Honorare“ wurden Mittel in Höhe von 6.000 EUR bereitgestellt, von denen bis zum Stichtag 1.391,08 EUR in Anspruch genommen wurden. Die Mittel werden für Museumspädagogische Programme für Veranstaltungen in der Ausstellung Schweinsbrücke 6/8 benötigt, z. B. für Vorträge, Themenführungen, Highlightführungen und mehr. Außerdem werden Mittel für das Lektorat für Kataloge, Inventare, Flyer usw. benötigt. Da die Personalstelle des Museumspädagogen, der für die Programme und Veranstaltungen verantwortlich ist, erst im April 2018 besetzt wurde, laufen die Veranstaltungen wie Ferienprogramme, Filmmacht, MuseumsWinter erst in der zweiten Jahreshälfte. Insbesondere zur Sonderausstellung und in der Adventszeit gibt es ein umfangreiches Programm mit Honorarzahungen für Märchenerzähler, Gästeführer und Ferienprogramm. Die restlichen Mittel werden voraussichtlich bis zum Jahresende noch ausgegeben. Aus baulichen Gründen wurden die Kunstaustellungen, die im Keller der Schweinsbrücke 6 geplant waren, im Sonderausstellungsraum des „Schabbells“ gezeigt. Diese Ausstellungen werden von der Veranstaltungszentrale organisiert und finanziert. Aus diesem Grund wird es 2018 nur eine Sonderausstellung des Museums geben. Deshalb weist auch das Konto „Veranstaltungen“ lediglich eine Auslastung in Höhe von 2.662,84 EUR (Plan: 44.700 EUR) aus.

Im Konto „Werbung“ sind für das Haushaltsjahr 2018 Mittel in Höhe von 7.500 EUR bereitgestellt, welche für monatliche Publikationen im Kulturkalender des Klatschmohnverlages, für das Welt-Erbe-Magazin und die jährliche Publikation vom Verband der Kunstmuseen verwendet werden. Zum 30.09.2018 wurden diese Aufwendungen mit 2.010,65 EUR in Anspruch genommen und werden aller Wahrscheinlichkeit nach bis zum Jahresende auskömmlich sein.

In den Konten „Fernmeldegebühren“, „Datenübertragungsgebühren“ sowie „GEZ“ waren die veranschlagten Ansätze nicht ausreichend. Der Kontenausgleich ist bereits unterjährig durch Sollübertragungen herbeigeführt worden.

5.3.1.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Erhöhung der Erträge und Einzahlungen aus Eintrittsgeldern			
Kennzahl	Anzahl Besucher pro Jahr			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	1.000	40.000	40.000
	IST-Wert	612	11.346	-
Maßnahme	- Durchführung von Veranstaltungen, Führungen, Vorträge, Vermietung von Räumen, Verkaufsartikel im Museumsshop, Angebote für Bus-/Kreuzfahrer			

	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-
IST 2018	-	-	-	-

Vom 23. - 30. Dezember 2017 haben 612 Besucher (Eröffnungstag am 22.12. nicht mitgerechnet) das Schabbell besucht. In der Zeit vom 01.01.-30.09.2018 waren es 11.346 Besucher. Außerdem gab es 26 Gruppenführungen, Öffentliche Führungen, sechs Vermietungen von Räumen, 1.198 verkaufte Museumsartikel sowie viele verschiedene Veranstaltungen wie Vernissagen zu den Kunstaussstellungen, Angebote zum Internationalen Museumstag, Tag des Sehens, Welterbetag und Kindertag, Sommerferienprogramm, BoulevArt, Filmsommer, Lesegärten, Tag des offenen Denkmals, After-work-Führungen, Herbstferienprogramm, Kunst zum Frühstück sowie öffentliche Führungen wie Mitmachführungen und Kinderzeit. Weitere Angebote wie Museumswinter, Sonderausstellung Sagenbilder, Weihnachtsferien-Angebot folgen und sind in Planung.

Produktziel	2. Erhöhung der regionalen und überregionalen Bedeutung			
Kennzahl	Anzahl der durchgeführten Werbemaßnahmen			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	0	5	10
	IST-Wert	8	11	-
Maßnahme	- Erweiterung der Werbung durch Zeitungsartikel, Welt-Erbe-Magazin, Kulturkalender, Beiträge im Radio oder Wismar TV			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-
IST 2018	-	-	-	-

Das Schabbell ist monatlich im Kulturkalender, im jährlichen Welt-Kultur-Erbe-Magazin, im jährlichen Urlaubsmagazin für Norddeutschland "Land & Meer", in der Familienbroschüre "Urlaub mit Kind und Kegel" 2018/2019 und im jährlichen Veranstaltungskalender der Hansestadt Wismar aufgeführt. Beiträge im Radio erfolgen seit dem 23.07. bis 30.12.2018 bei Klassik Radio. Außerdem wurde das Schabbell dieses Jahr schon in 94 Zeitungsartikeln in unterschiedlichen Zeitungen beworben und präsentiert. Das Schabbell hat nun auch eine eigene Facebook-Seite, die von Monat zu Monat immer mehr Menschen erreicht. Es sind noch weitere Werbemaßnahmen in Planung. 8 Werbemaßnahmen erfolgten im Jahr 2017 und zwar im Kulturkalender, Stadtanzeiger, in der Ostsee-Zeitung, im Welt-Erbe-Magazin, Land & Meer, Einladungen zur Eröffnung, Werbeartikel zur Eröffnung (Kugelschreiber, Luftballons...), Karte "Museum wieder da".

5.3.2 Produkt: 26100 – Theater

5.3.2.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	% - Anteil
	in EUR					
Erträge	339.000	156.373,93	195.336,25	259.490,09		76,55
Aufwendungen	794.500	178.814,81	316.978,43	444.640,13		55,96
Saldo	-455.500	-22.440,88	-121.642,18	-185.150,04		

Erträge: Der Gesamtansatz der Erträge für das Haushaltsjahr 2018 beträgt 339.000 EUR. Nach Ablauf des III. Quartals 2018 konnten 76,55 % der geplanten Erträge erzielt werden, was in der Summe einem planmäßigen Verlauf der Erträge entspricht.

Generell lassen sich die Verkaufserlöse aufgrund der nicht vorhersehbaren Besucherzuläufe nur schwer planen. Dennoch konnte der Planansatz der „Verkaufserlöse 0 %“ in Höhe von 120.000 EUR für Vorstellungen einer Einrichtung von Bund, Ländern und Gemeinden bereits zu 87,20 % (Erfüllungsstand: 104.638,71 EUR) erfüllt werden. Im Konto „Verkaufserlöse 7 %“ sind bisher 42.355,68 Euro der insgesamt veranschlagten 100.000 EUR (42,36 %) gebucht worden. Diese resultieren aus Kartenverkäufen für Vorstellungen von Einrichtungen und Künstlern ohne Umsatzsteuerbefreiung.

Da die spielzeitstarken Monate erst seit September 2018 wieder begonnen haben, sind in nahezu allen Konten noch Veränderungen zu erwarten.

Aufwendungen: Insgesamt wurden für 2018 Aufwendungen in Höhe von 794.500 EUR veranschlagt, wovon bereits 18.700 EUR auf die Abschreibungen entfallen, welche erst im Rahmen des Jahresabschlusses verbucht werden. Darüber hinaus wurden Mittel in Höhe von 283.300 EUR für Personalaufwendungen geplant, welche zum Stichtag 30.09.2018 in Höhe von 94.600,00 EUR in Anspruch genommen wurden. Von den insgesamt veranschlagten Mitteln für Aufwendungen des Produktes „BgA Theater“ wurden nach Ablauf des III. Quartals bereits 444.640,13 EUR in Anspruch genommen. Dies entspricht 55,96 % der Gesamtermächtigungen.

Die Planansätze einiger Konten, so insbesondere der Konten „Wasser“ (Plan: 2.100 EUR, Erfüllungsstand: 3.122,57 EUR) und „Reinigungskosten“ (Plan: 26.700 EUR, Erfüllungsstand: 39.943,58 EUR) sind bereits nach Ablauf des III. Quartals überschritten. Die beiden vorgenannten Aufwandspositionen variieren in Abhängigkeit zu den Veranstaltungen und sind daher nur schwer voraussehbar. Diese Positionen werden zum Jahresende im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung ausgeglichen.

Im Gegensatz dazu sind beispielsweise in den Konten „Bewirtschaftung der Grundstücke“ (Plan: 5.000 EUR, Erfüllungsstand: 1.062,92 EUR) und „Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen“ (Plan:

1.700 EUR, Erfüllungsstand: 0 EUR) erst ein geringer Teil bzw. noch gar keine Mittel in Anspruch genommen worden. Diese Mittel können zum Ausgleich anderer Konten verwendet werden.

Der Planansatz des Kontos „Veranstaltungen“ beträgt insgesamt 325.000 EUR. Bis zum 30.09.2018 wurden Aufwendungen in Höhe von 154.157,64 EUR verbucht. In den kommenden Monaten werden noch einige Rechnungen erwartet, wie zum Beispiel für das jährliche Weihnachtsmärchen, sodass der Ansatz bis zum Jahresende größtenteils ausgeschöpft sein wird.

Darüber hinaus weist das Konto „Mieten, Pachten, Erbbauzinsen“ mit 82,20 % einen überdurchschnittlich hohen Erfüllungsstand auf (Plan: 8.600 EUR, Erfüllung: 7.069,13 EUR) und wird zum Jahresende ebenfalls ausgeschöpft, wenn nicht leicht überschritten werden.

5.3.2.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Erhöhung des Kostendeckungsgrades um 1 %			
Kennzahl	Kostendeckungsgrad			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	39,17 %	40,17 %	41,17 %
	IST-Wert	59,10 %	58,36 %	-
Maßnahme	- Verbesserung von Marketing und PR zur Erhöhung der Besucherzahlen			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-
IST 2018	-	-	-	-
Maßnahme	- Erhöhung der Zahl der Einmietungen durch vermehrte Kommunikation des Angebots			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-
IST 2018	-	-	-	-

Nach Ablauf des III. Quartals ergibt sich bei Gesamterträgen in Höhe von 259.490,09 EUR und Gesamtaufwendungen in Höhe von 444.640,13 EUR ein Kostendeckungsgrad von 58,36 %. Auch wenn sich die Aufwendungen noch deutlich erhöhen werden, könnte das Produktziel „Erhöhung des Kostendeckungsgrades um 1 %“ zum Ende des Jahres erreicht werden.

Produktziel	2. Stabilisierung der Zahl der Veranstaltungen			
Kennzahl	Veranstaltungen			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	130	130	130
	IST-Wert	130	130	-
Maßnahme	- effiziente Nutzung der vorhandenen personellen und finanziellen Ressourcen			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-
IST 2018	-	-	-	-

Auch zum jetzigen Zeitpunkt ist noch davon auszugehen, dass in diesem Jahr wieder 130 Veranstaltungen im Theater der Hansestadt Wismar durchgeführt werden.

5.3.3 Produkt: 57301 – Märkte

5.3.3.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	% - Anteil
	in EUR					
Erträge	125.000	18.235,50	45.377,50	63.406,50		50,73
Aufwendungen	139.700	18.335,59	45.371,19	70.939,84		50,78
Saldo	-14.700	-100,09	6,31	-7.533,34		

Erträge: Für das Haushaltsjahr 2018 wurden Erträge in Höhe von insgesamt 125.000 EUR veranschlagt, die sich vollumfänglich aus „Mieten, Pachten, Erbbauzinsen“ zusammensetzen. Auf diesem Konto werden die Standgelder für die Wochenmärkte verbucht. Zum Ende des III. Quartals konnten in dieser Ertragsposition 63.406,50 EUR verzeichnet werden, was lediglich 50,73 % des Gesamtplanansatzes entspricht. Die angestrebten Erträge in Höhe von 125.000 EUR werden zum Jahresende aller Voraussicht nach nicht erzielt werden können, da zum einen die erwarteten Erträge für den Standort Kagenmarkt trotz Werbung nicht erzielt werden konnte und zum anderen auch auf den Standorten am Markt und Wendorf Abmeldungen von Markthändlern zu verzeichnen sind.

Aufwendungen: Für das Haushaltsjahr 2018 sind Aufwendungen in Höhe von 139.700 EUR geplant worden, wovon bereits 54.100 EUR auf die Personalaufwendungen entfallen (Erfüllung: 39.610,12 EUR). Mit Ablauf des 30.09.2018 sind von den Gesamtaufwendungen Mittel in Höhe von 70.939,84 EUR in Anspruch genommen worden. Dies entspricht 50,78 % der Gesamtermächtigungen.

Zum Ende des III. Quartals 2018 sind von den geplanten 30.000 EUR für „Abfall“ lediglich Mittel in Höhe von 14.466,11 EUR verausgabt worden. Dies liegt vor allem daran, dass zum Stichtag 30.09.2018 noch nicht alle Rechnungen eingegangen sind.

Die Planansätze einiger Konten, so zum Beispiel „Fahrzeugunterhaltung-, Wartungs-, und Instandsetzungskosten“ (Plan: 2.000 EUR, Erfüllungsstand: 1.163,21 EUR), „Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung“ (Plan: 200, Erfüllungsstand: 0,00 EUR) sowie „Büromaterial“ (Plan: 800, Erfüllungsstand: 491,50 EUR) verlaufen planmäßig und werden erst im IV. Quartal des Haushaltsjahres 2018 vollumfänglich in Anspruch genommen.

Im Konto „Mieten, Pachten, Erbbauzinsen“ werden vorwiegend die Sondernutzungsgebühren für die verschiedenen Wochenmarktstandorte gebucht. Da die entsprechenden Rechnungen erst zum Ende des

Jahres gestellt werden, ist hier noch ein Großteil der Mittel verfügbar (Plan: 24.300 EUR, Erfüllungsstand: 1.171,71 EUR).

5.3.3.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Stabilisierung des Kostendeckungsgrades			
Kennzahl	Kostendeckungsgrad			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	66 %	70 %	70 %
	IST-Wert	63,88 %	89,38 %	-
Maßnahme	- effizientere Gestaltung der Wochenmärkte auf dem Marktplatz und in Wendorf, insbesondere Überarbeitung der Reinigungs- und Entsorgungsroutinen			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	- 2.000 €	-	- 2.000 €
IST 2018	-	0,00 €	-	0,00 €

Es wurde insbesondere geprüft, ob die Reinigungskosten durch die Verkleinerung der Fläche in Wendorf verringert werden können. Jedoch sind größere Einsparungen nicht möglich, da die kostenintensiven An- und Abfahrten auch weiterhin anfallen.

Produktziel	2. Stabilisierung der Händlerzahlen			
Kennzahl	Anzahl der Standvergaben pro Jahr			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	3.265	3.115	3.115
	IST-Wert	2.620	2.012	-
Maßnahme	- aktive Händlerakquise			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-
IST 2018	-	-	-	-

Seit Mai 2018 gibt es einen neuen Wochenmarktstandort am Kagenmarkt, über den bereits mehrfach in der Presse berichtet worden ist. Da dieser Standort seitens der Händler bisher nicht angenommen wurde, wird Anfang nächsten Jahres zusätzlich aktiv in den sozialen Netzwerken geworben.

5.3.4 Produkt: 57502 – BgA Veranstaltungszentrale

5.3.4.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	% - Anteil
	in EUR					
Erträge	306.800	33.275,72	105.918,20	201.105,26		65,55
Aufwendungen	770.200	104.454,78	237.657,99	542.230,37		70,40
Saldo	-463.400	-71.179,06	-131.739,79	-341.125,11		

Erträge: Der Planansatz der Erträge des wesentlichen Produktes „BgA Veranstaltungszentrale“ wurde in der Gesamtschau nach Ablauf des III. Quartals 2018 zu 65,55 % erreicht. Von den 306.800 EUR geplanten Erträgen wurden zum 30.09.2018 insgesamt 201.105,26 EUR vereinnahmt. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit einem Planwert in Höhe von 52.900 EUR werden erst mit dem Jahresabschluss verbucht.

Im Konto „Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von Gemeinden und Gemeindeverbände“ wurden Fördermittel für das Schwedenfest vom Land M-V und vom Landkreis Nordwestmecklenburg in Höhe von 11.300 EUR geplant. Wie schon im Bericht zum II. Quartal 2018 ausgeführt, liegt eine Ablehnung vom Land M-V vor, sodass der Großteil der Mittel nicht eingehen wird. Für die kulturellen Highlights in der Hansestadt Wismar wurden Sponsoringmittel in Höhe von insgesamt 119.500 EUR geplant. Nach Abruf aller Sponsoringmittel für das Schwedenfest 2018 werden im Konto „Sponsoring 19%“ nun insgesamt Mittel in Höhe von 106.650 EUR verzeichnet (Plan: 106.000 EUR). Die mit 13.500 EUR geplanten umsatzsteuerfreien Sponsoringmittel sind mit Stichtag 30.09.2018 noch nicht verbucht. Das Konto „Verkaufserlöse 0 %“ beinhaltet insbesondere die Grundtarife aus den Raumüberlassungen der Veranstaltungszentrale. Nach Abschluss des III. Quartals wurden 77,32 %; mithin 47.938,68 EUR vereinnahmt. Die dazugehörigen Sonderleistungen (Tische, Stühle usw.) werden im Konto „Verkaufserlöse 19 %“ verbucht. Hier wurde der Planansatz zum Ende des III. Quartals zu 39,45 % erfüllt (Plan: 44.000 EUR, Erfüllungsstand: 17.357,31 EUR).

Aufwendungen: Insgesamt wurden für das Haushaltsjahr 2018 Aufwendungen in Höhe von 770.200 EUR veranschlagt, wovon bereits 52.700 EUR auf Abschreibungen entfallen, welche jedoch erst im Zuge des Jahresabschlusses verbucht werden. Darüber hinaus wurden 333.000 EUR für Personalaufwendungen geplant, von denen zum 30.09.2018 bereits 247.630,52 EUR beansprucht wurden (74,36 %).

Mit einem Erfüllungsstand in Höhe von 542.230,37 EUR wurde mit Ablauf des III. Quartals der Gesamtplanansatz zu 70,40 % ausgeschöpft.

Die Mittel einiger Konten wie zum Beispiel „Unterhaltung der Maschinen und technischen Anlagen“, „Aufwendungen für Dienst- und Schutzkleidung“ und „Vervielfältigung, Druckkosten“ wurden bisher nicht bzw. nur geringfügig ausgeschöpft (Plan: 4.300 EUR; Erfüllung: 1.315,53 EUR). Etwaige verfügbare Mittel zum Ende des Jahres können zum Ausgleich anderer Konten verwendet werden, bestenfalls dient die Einsparung der Haushaltsverbesserung.

Hingewiesen sei an dieser Stelle auf zwei Konten, die insbesondere in Abhängigkeit zum Schwedenfest stehen: Im Konto „Gema Schwedenfest“ sind noch keine Mittel ausgegeben worden, da die entsprechende Rechnung auch zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht eingegangen ist.

Der Planansatz des Kontos „Veranstaltungen“ beträgt insgesamt 259.600 EUR. Nach Ablauf des III. Quartals 2018 belaufen sich die Aufwendungen in diesem Konto bereits auf 249.411,16 EUR. Da hier aber auch noch die Aufwendungen anderer Veranstaltungen, wie zum Beispiel der NDR-Konzerte gebucht werden, wird davon ausgegangen, dass Sollübertragungen im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung notwendig werden.

5.3.4.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Erhöhung des Kostendeckungsgrades um 2 %			
Kennzahl	Kostendeckungsgrad			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	35,67 %	37,67 %	39,67 %
	IST-Wert	30,71%	37,09 %	-
Maßnahme	- Erhöhung der Erträge durch vermehrte Akquise von Drittmitteln			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-
IST 2018	-	-	-	-
Maßnahme	- Erhöhung der Erträge durch vermehrte Raumvergabe			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-
IST 2018	-	-	-	-
Maßnahme	- Evaluierung der Auswirkungen der neuen Entgeltordnung			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-
IST 2018	-	-	-	-
Maßnahme	- verbesserte Kommunikation des vorhandenen Angebots			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-
IST 2018	-	-	-	-

Nach Ablauf des III. Quartals ergibt sich bei Gesamterträgen in Höhe von 201.105,26 EUR und Gesamtaufwendungen in Höhe von 542.230,37 EUR ein Kostendeckungsgrad von 37,09 %. Da im letzten Quartal 2018 noch einige Veranstaltungen anstehen (eigene und Raumvergaben), wird sich der Kostendeckungsgrad noch verändern.

5.3.5 Produkt: 57503 – BgA Tourismuszentrale

5.3.5.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%– Anteil
	in EUR					
Erträge	376.600	41.150,96	157.042,01	317.605,44		84,33
Aufwendungen	718.800	131.321,25	283.975,26	451.933,70		62,79
Saldo	-343.200	-90.170,29	-126.933,25	-134.328,26		

Erträge: Der Gesamtansatz der Erträge für das Haushaltsjahr 2018 beträgt 376.600 EUR, von denen zum Stichtag 30.09.2018 insgesamt 306.316,29 EUR vereinnahmt werden konnten. Dies entspricht einem Erfüllungsstand von 84,33 %.

Der Planansatz für die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte für St.-Georgen und St.-Marien beträgt für das Haushaltsjahr 2018 insgesamt 173.600 EUR. Nach Abschluss der ersten drei Quartale wurden Erträge in Höhe von 148.382,69 EUR vereinnahmt (85,48 % des Jahresplanansatzes). Das entspricht zwar Mehrerträge in Höhe von 3.844,13 EUR gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres, jedoch wird durch den um 7.700 EUR erhöhten Planansatz gegenüber dem Vorjahr die angestrebte Zielgröße voraussichtlich nicht erreicht werden können.

In den sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelten sind die Eintrittsgelder für den Film in St.-Marien, für die Turmbesteigung und für die Aufsichtsplattform in St.-Georgen enthalten. Entgegen der Erwartungen konnten die Umsatzerlöse bei dem 3-D-Film und bei den Turmbesteigungen nicht wie geplant realisiert werden. Gegensteuernd wurde die Anzahl des Wachpersonals reduziert.

Die Planzahlen für Verkaufserlöse 0%, 7% sowie 19% werden aller Voraussicht nach erreicht werden können. Bei den Verkaufserlösen 7% ist der Plan mit 10.000 EUR bereits überschritten (Erfüllung: 11.406,43 EUR). Es konnten mehr geografische Karten und Büchern verkauft werden als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Bei den Verkaufserlösen 19 % (Plan: 189.800 EUR, Erfüllung: 157.816,32 EUR) handelt es sich in erster Linie um die Erträge aus der Durchführung von Stadtführungen, aber auch aus dem Verkauf von Souvenirs, von wismarPLUS und der kostenpflichtigen Werbung mit Flyern und digitalen Plakaten. Hier konnte ein Zuwachs von ca. 10.000 EUR im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet werden. Zum Jahresende werden die angestrebten 189.800 EUR höchstwahrscheinlich erreicht werden können.

Aufwendungen: Im Haushaltsjahr 2018 wurden Gesamtaufwendungen in Höhe von 718.800 EUR veranschlagt, wovon bereits 338.900 EUR (Erfüllung: 240.725,86 EUR) auf Personalaufwendungen entfallen. Weiterhin sind Abschreibungen in Höhe von 4.700 EUR geplant, die jedoch erst mit dem Jahresabschluss gebucht werden. Zum Ende des III. Quartals sind von den Gesamttermächtigungen bereits 451.933,70 EUR in Anspruch genommen worden, was einem Erfüllungsstand von 62,79 % entspricht.

Die Aufwendungen für Abfall, Fernwärme, Strom, Wasser sowie Reinigung sind in den ersten drei Quartalen 2018 um 6,3 % gestiegen. Der Grund dafür sind allgemeine Preis- und Tarifsteigerungen. In der Gesamtbetrachtung verlaufen die Aufwendungen jedoch planmäßig, sodass die Ansätze bis zum Ende des Jahres auskömmlich sein werden.

Für die Bewirtschaftung von St.-Georgen sind die Kosten im Vergleich zum Vorjahr um ca. 11.000 EUR gestiegen. Dies liegt zum einen an den Ausschreibungsergebnissen für den Wachdienst, zum anderen am erhöhten Reparaturaufwand für den Fahrstuhl. Trotzdem wird der Planansatz in Höhe von 94.500 EUR voraussichtlich auskömmlich sein (Erfüllung: 67.143,12 EUR).

Für St.-Marien wurden in 2018 dagegen ca. 11.000 EUR weniger verausgabt als im Vorjahreszeitraum. Die oben genannte Reduzierung des Wachpersonals in St.-Marien führte zu Einsparungen von ca. 14.000 EUR. Allerdings erhöhten sich die Betriebskosten insgesamt um ca. 3.000 EUR. Der Planansatz von 128.500 EUR wird auch in St.-Marien eingehalten werden (Erfüllung: 75.027,67 EUR).

Der Ansatz für Kostenerstattungen an den sonstigen privaten Bereich wird nicht auskömmlich sein (Plan: 2.600 EUR, Erfüllung: 1.946,80 EUR). Hier gab es erhöhte Kosten durch das neue Angebot der „kulinarischen Führungen“. Dieser Kostenerhöhung stehen aber auch dementsprechend höhere Erlöse gegenüber, welche im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung zur Deckung der Mehraufwendungen eingesetzt werden könnten.

Um der Nachfrage der einheimischen und ausländischen Gäste gerecht zu werden, werden seit dem Haushaltsjahr 2018 in der Tourismuszentrale Kreditkarten akzeptiert und darüber hinaus ein Kassenservice um ein zweites EC-Gerät erweitert. Dadurch wurde der Planansatz der Kosten für Datenübertragungsgebühren bereits zum Ende des III. Quartals überschritten (Plan: 900 EUR, Erfüllung: 974,27 EUR). Diese Mehrkosten werden durch Einsparungen an anderer Stelle zum Ende des Jahres ausgeglichen.

5.3.5.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Erhöhung der Umsätze bei Vermittlungsprovisionen			
Kennzahl	a.) Umsatz durch Vermittlung von Beherbergungsleistungen			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	15.000 €	17.000 €	17.000 €
	IST-Wert	17.324,30 €	7.238,00 €	-

Maßnahme	- Installation einer neuen Software für die Vermittlung von Beherbergungsleistungen			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-
IST 2018	-	-	-	-
Maßnahme	- Akquise weiterer Beherbergungskapazitäten in und um Wismar			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-
IST 2018	-	-	-	-
Kennzahl	b.) Umsatz durch Vermittlung von Veranstaltungstickets			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	12.000 €	13.000 €	13.000 €
	IST-Wert	12.762,00 €	12.900,00 €	-
Maßnahme	- Nutzung des Eventim Sales Client (ein bundesweit übergreifendes Verkaufsnetz)			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	500 €	-	500 €
IST 2018	-	0,00 €	-	0,00 €

Für das Haushaltsjahr 2017 beträgt der tatsächliche Vermittlungsumsatz insgesamt 17.324,30 EUR. Im vorliegenden Bericht zum Stichtag 30.09.2018 ist der Vermittlungsumsatz für das III. Quartal noch nicht darstellbar, da die Abrechnung zeitlich nicht eher möglich ist. Aufgrund dessen beträgt der IST-Wert 2018 am Umsatz durch Vermittlungen von Beherbergungsleistungen bis dato lediglich 7.238,00 EUR. Unmittelbar nach dem III. Quartal (am 1. Oktober) wird durch die Tourismuszentrale für alle Beherbergungsbetriebe eine Provisionsübersicht über die Monate Juli bis September erstellt, welche den Partnern mit einer Frist von zwei Wochen zur Prüfung übergeben wird und erst im Anschluss kann dann die Erstellung der Abrechnung erfolgen. Auf die Prüfung durch die Partner kann nicht verzichtet werden, da es hin und wieder zu Stornierungen durch Gäste kommt, welches in der Provisionsabrechnung berücksichtigt werden muss.

Aufgrund von technischen Schwierigkeiten ist die Nutzung des Eventim Sales Client derzeit noch nicht möglich. Eventim hat besondere Anforderungen an die Informationstechnik, welche noch nicht umsetzbar war.

Produktziel	2. Erhöhung der Besucherzahl in den touristischen Ausstellungen			
Kennzahl	a.) Besucheranzahl in St.-Marien			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	133.000	140.000	140.000
	IST-Wert	102.016	85.989	-
Maßnahme	- ab 2018 Verlagerung der Öffnungszeiten St.-Marien in der Sommersaison von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr			

	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-
IST 2018	-	-	-	-
Kennzahl	a.) Besucheranzahl in St.-Georgen			
	Zielwert	Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
		200.000	210.000 €	210.000 €
IST-Wert	143.230	127.438	-	
Maßnahme	- ab 2018 Verlagerung der Öffnungszeiten St.-Georgen in der Sommersaison von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-
IST 2018	-	-	-	-

Die geplanten Besucherzahlen in St.-Marien konnten nicht realisiert werden. Jedoch haben die Zähllisten pro Stunde gezeigt, dass von 17 Uhr bis 18 Uhr meist mehr Gäste St.-Marien besuchen als morgens von 9 Uhr bis 10 Uhr.

Auch in St.-Georgen sind die Besucherzahlen rückläufig. Dennoch konnte die Zahl der für die Aussichtsplattform zahlenden Besucher von 47.743 Besuchern (III. Quartal 2017) auf 53.634 Besucher (III. Quartal 2018) gesteigert werden.

Generell hat der gute Sommer in diesem Jahr die Wismarer Gäste dazu veranlasst, sich am Strand und in Wassernähe zu erholen. Denn nicht nur in Wismar waren Kirchen und Ausstellungen weniger besucht, ähnliches vermeldeten auch Kirchen und Museen in anderen Städten Mecklenburg-Vorpommerns.

5.4 Teilhaushalt 04 – Finanzverwaltung

5.4.1 Produkt: 57100 – Wirtschaftsförderung

5.4.1.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%– Anteil
	in EUR					
Erträge	3.006.400	8.224,28	8.224,28	8.224,28		0,27
Aufwendungen	3.228.300	22.695,49	102.015,08	135.076,00		4,17
Saldo	-221.900	-14.471,21	-93.790,80	-126.851,72		

Erträge: Insgesamt wurden für das Haushaltsjahr 2018 Erträge in Höhe von 3.006.400 EUR veranschlagt, davon bereits 2.976.500 EUR für die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die erst mit dem Jahresabschluss 2018 verbucht werden. Erträge in Höhe von 8.224,28 EUR wurden bisher allein durch Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke von der EU verzeichnet. Hierbei handelt es sich um

einen Zuschuss für das EU-Projekt JOHANN - Joint development of Small Cruise ship tourism heritage products in the Southern Baltic Sea Region. Die Gesamtkosten des Projekts betragen 97.100 EUR. Bezuschusst wird dies von der EU mit 85 %.

Bei den mit 21.000 EUR beplanten „Benutzungsgebühren“ handelt es sich um Erträge aus der Benutzung der städtischen Gleisanlagen im Gewerbe- und Industriegebiet Haffeld. Die Zahlung erfolgt vertragsgemäß jeweils im IV. Quartal des laufenden Jahres.

Aufwendungen: Insgesamt wurden für das Haushaltsjahr 2018 Aufwendungen in Höhe von 3.228.300 EUR veranschlagt, wovon bereits 3.085.800 EUR auf Abschreibungen entfallen, welche erst im Rahmen des Jahresabschlusses verbucht werden. Darüber hinaus wurden 81.600 EUR für Personal- und Versorgungsaufwendungen geplant, welche zum Stichtag 30.09.2018 bereits mit 60.848,71 EUR in Anspruch genommen worden. Dies entspricht einer Erfüllung von 74,57 %.

Im August 2018 war aufgrund von Schäden eine größere Reparatur an den Gleisen erforderlich. Die veranschlagten Haushaltsansätze für diese Aufwandsposition sind bereits zu 93,99 % (Plan 61.441,41 EUR, Erfüllung: 57.754,66 EUR) ausgeschöpft, sodass die bereitgestellten Mittel zum Jahresende nicht auskömmlich sein werden. Hier muss im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung der Kontenausgleich wieder hergestellt werden.

Der Ansatz für „Sonstige laufende Aufwendungen“ beträgt 4.900 EUR, wovon bis zum 30.09.2018 1.327,54 EUR in Anspruch genommen wurden.

5.4.1.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Verbesserung der wirtschaftsnahen und touristischen Infrastruktur			
Kennzahl	Auslastung der Gewerbe- und Industriegebiete			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	70 %	73 %	75 %
	IST-Wert	90,21 %	90,21 %	-
Maßnahme	- weiterer Ausbau als Wirtschaftsstandort für die maritime Wirtschaft, für die Holzindustrie und für erneuerbare Energien			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	2.199.300 €	2.199.300 €
IST 2018	-	-	8.605.687,85 €	8.605.687,85 €
Maßnahme	- effektive Nutzung von Förderprogrammen			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-
IST 2018	-	-	-	-

Die durchschnittliche Auslastung der Gewerbe- und Industriegebiete beträgt für das erste Halbjahr 2018 90,21 %. Damit ist der für das Haushaltsjahr 2018 festgelegte Zielwert in Höhe von 73 % deutlich erfüllt. In der Einzelbetrachtung stellt sich das wie folgt dar: Die Gewerbegebiete Redentin 1. BA, Hoher Damm, Wismar-West, Haffeld-Süd III sowie GI Haffeld-Süd II, Haffeld-Nord sowie Haffeld-Süd I und II weisen eine Auslastung von 100 % aus; die Gebiete Redentin 2. BA (75,4 %), Dammmhusen (85,3 %) und der Holzhafen (96,6 %) verfügen aktuell noch über freie Gewerbeflächen, weisen aber insgesamt auch eine positive Auslastung aus. Die Gewerbeflächen im zuletzt erschlossenen Gewerbegebiet Dargetzow sind zu 44,8 % belegt. Weitere Ansiedlungsanfragen sind in Bearbeitung.

Produktziel	2. Schaffung dauerhafter Arbeitsplätze			
Kennzahl	Anzahl neu angesiedelter Unternehmen in den o.g. Gewerbe- und Industriegebieten			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	2	2	1
	IST-Wert	0	0	-
Maßnahme	- weiterer Ausbau als Wirtschaftsstandort für die maritime Wirtschaft, für die Holzindustrie und für erneuerbare Energien (finanzielle Auswirkungen: siehe oben) - effektive Nutzung von Förderprogrammen (finanzielle Auswirkung siehe oben)			

Die Zielformulierung sieht für das Haushaltsjahr 2018 die Neuansiedlung von zwei neuen Unternehmen in den o. g. Gewerbegebieten vor. In den zehn Wismarer Gewerbe- und Industriegebieten sind in den Haushaltsjahren 2017 und 2018 121 Unternehmen ansässig, die sich wie folgt auf die einzelnen Gebiete verteilen:

Gewerbe- und Industriegebiet	Anzahl der Unternehmen
Redentin 1. BA	6
Redentin 2. BA	6
Dammhusen	10
Dargetzow	5
Hoher Damm	29
Wismar-West	20
Haffeld-Süd III / GI Haffeld-Süd II	3
Haffeld-Nord	2
Holzhafen	26
GE Haffeld-Süd II und II	14

5.5 Teilhaushalt 06 – Sicherheit und Ordnung

5.5.1 Produkt: 12600 – Brandschutz

5.5.1.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%– Anteil
	in EUR					
Erträge	1.159.100	19.583,36	31.909,28	37.147,63		3,20
Aufwendungen	4.409.100	1.024.122,77	1.995.875,98	2.625.765,02		59,55
Saldo	-3.250.000	-1.004.539,41	-1.963.966,70	-2.588.617,39		

Erträge: Insgesamt wurden für das Haushaltsjahr 2018 im Produkt „Brandschutz“ Erträge in Höhe von 1.159.100 EUR veranschlagt, davon bereits 40.100 EUR Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, 954.200 EUR, die den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband M-V für die Beamten darstellen, 113.800 EUR als Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen sowie Erträge aus internen Leistungsbeziehungen und Umlagen (Plan: 11.200 EUR). Verbucht werden die vorgenannten Ertragspositionen erst im Zuge des Jahresabschlusses.

Zum Stichtag 30.09.2018 wurden Erträge in Höhe von 37.147,63 EUR vereinnahmt. Hierunter fallen Erträge in Höhe von 1.789,52 EUR (Plan: 1.700 EUR) aus „Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land“, die der Unterhaltung des Mehrzweckbootes dienen. In den Bereichen „sonstige Verwaltungsgebühren“, „Benutzungsgebühren“ und „Kostenerstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden“ sind die Erträge abhängig vom jeweiligen Einsatzgeschehen und dadurch schwer planbar (Plan: 38.100 EUR. Erfüllungsstand: 14.744,86 EUR).

Aufwendungen: Insgesamt wurden für das Haushaltsjahr 2018 Aufwendungen in Höhe von 4.409.000 EUR geplant, wovon bereits 164.000 EUR auf Abschreibungen entfallen, welche erst im Zuge des Jahresabschlusses verbucht werden. Darüber hinaus wurden Mittel in Höhe von 3.942.500 EUR für Personal- und Versorgungsaufwendungen veranschlagt (Erfüllungsstand: 2.330.864,98 EUR).

Zum 30.09.2018 wurden von den gesamten Haushaltsmitteln 2.625.765,02 EUR in Anspruch genommen, was 59,55 % der Gesamtermächtigungen entspricht. Die Planung der Aufwendungen ist ähnlich wie bei den Erträgen vom jeweiligen Einsatzgeschehen und den daraus resultierenden Verschleiß an Fahrzeugen, Technik, Material und Geräten schwer vorausschaubar.

Das Konto „Maßnahme der Gefahrenabwehr“ mit einer Ermächtigung in Höhe von 5.000 EUR wurde durch den Großbrand vom 27.04.2018 am Markt in Wismar deutlich überschritten (Erfüllungsstand: 98.497,95 EUR) und wird im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung zum Ende des Haushaltsjahres ausgeglichen werden müssen.

Das Konto „Aufwendungen für Fortbildung“ wurde zum 30.09.2018 nur zu 36,84 % in Anspruch genommen (Plan: 53.400 EUR, Erfüllungsstand: 19.674,95 EUR), die Bewirtschaftungskonten „Fernwärme, Strom, Wasser, etc.“ mit 88.602,78 EUR (Plan: 96.400 EUR). Dies entspricht 91,91 % der Gesamtermächtigungen für diese Aufwandspositionen. Der Ansatz für Fernwärme (Plan: 53.500 EUR, Erfüllung: 63.178,40 EUR) ist bereits deutlich überschritten und wird im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung zum Ende des Jahres ausgeglichen werden müssen.

5.5.1.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Stabilisierung der leistungsfähigen Feuerwehr unter Beachtung und Umsetzung der Schutzzieldefinition gemäß Bürgerschaftsbeschluss VO/2014/0899-01 vom 28.08.2014				
Kennzahl	a.) Schutzziel 1: Für einen kritischen Wohnungsbrand in einem Mehrfamilienhaus in geschlossener Bauweise und enge bauliche Verhältnisse in der historischen Altstadt sowie in den angrenzenden Stadtteilen im Radius zur Altstadt von 2 Kilometern, sollen insgesamt 9 Einsatzkräfte nach 10 Minuten und 6 weitere Einsatzkräfte nach 13 Minuten mit den entsprechenden Fahrzeugen nach der Alarmierung an der Einsatzstelle eintreffen.				
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019	
	Zielwert	80 %	80 %	80 %	
	IST-Wert	78 %	80 %	-	
	b.) Schutzziel 2: Für das übrige Stadtgebiet, sollen insgesamt 7 Einsatzkräfte nach 12 Minuten und 6 weitere Einsatzkräfte nach 15 Minuten mit den entsprechenden Fahrzeugen nach der Alarmierung an der Einsatzstelle eintreffen.				
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019	
Zielwert	80 %	80 %	80 %		
IST-Wert	90 %	90 %	-		
Maßnahme	- Stabilisierung des Personalbestandes aufgrund der Altersstruktur und damit verbunden die Ausbildungsmaßnahmen (Qualifizierung von der Laufbahngruppe 1 zur Laufbahngruppe 2, Ausbildung von Laufbahnbewerbern für die Laufbahngruppe 1)				
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	
	Plan 2018	-	53.400 €	-	53.400 €
	IST 2018	-	19.674,95 €	-	19.674,95 €
Maßnahme	- Förderung des Berufsbildes „Einsatzkraft und Einsatzleiter“ (Werbeveranstaltung, Tag der offenen Tür, Presseartikel und Publikationen)				
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt		
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung	
	Plan 2018	-	1.500 €	-	1.500 €
	IST 2018	-	281,79 €	-	281,79 €

Die genannten Schutzziele konnten zum Stichtag 30.09.2018 erreicht werden (Schutzziel 1: durchschnittlich zu 80 %, Schutzziel 2: durchschnittlich 90 %).

Der Neubau des Gerätehauses am Kagenmarkt für die Freiwillige Feuerwehr Wismar Altstadt hatte positiven Einfluss auf das Erreichen des Schutzziels 1, welches gegenüber dem Vorjahr 2017 leicht verbessert werden konnte.

Durch die Vielzahl und Dauer der Straßenbaumaßnahmen ergeben sich längere Anfahrtswege und Anfahrtszeiten, was sich beim Schutzziel 2 bemerkbar macht.

Zur Stabilisierung des Personalbestandes konnten zwei Kollegen die Qualifizierung von der Laufbahngruppe 1 zur Laufbahngruppe 2 erwerben. Dennoch sind immer noch zwei Planstellen in der Laufbahngruppe 2 nicht besetzt. Gründe dafür sind die Pensionierungen sowie das Versterben eines Beamten.

Zur Förderung des Berufsbildes „Einsatzkraft und Einsatzleiter“ wurde im Jahr 2018 eine eigene Homepage der Berufsfeuerwehr Wismar auf der Stadtseite online gestellt und somit die Möglichkeit der Darstellung des Berufsbildes verbessert.

5.6 Teilhaushalt 07 – Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten

5.6.1 Produkt: 21110 – Seeblick-Schule

5.6.1.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	% - Anteil
	in EUR					
Erträge	71.800	17.618,16	32.925,66	56.472,45		78,65
Aufwendungen	318.700	59.955,34	105.661,29	176.482,67		55,38
Saldo	-246.900	-42.337,18	-72.735,63	-120.010,22		

Erträge: Der Gesamtansatz der Erträge beträgt für das Haushaltsjahr 2018 insgesamt 71.800 EUR (Erfüllungsstand: 56.472,45 EUR), wovon bereits 64.000 EUR auf „Mieten, Pachten, Erbbauzinsen“ (Erfüllungsstand: 47.582,85 EUR) entfallen. Weiterhin sind für sonstige Verwaltungsgebühren Erträge in Höhe von 7.200 EUR angesetzt. Hierbei handelt es sich um die Kostenbeiträge zur Beschaffung von Unterrichts- und Lernmittel. Zum Stichtag 30.09.2018 weist diese Ertragsposition einen Erfüllungsstand in Höhe von 6.995,04 EUR auf. Dies entspricht 97,15 % des Gesamtplanansatzes. Die geplanten Erträge in Höhe von 600 EUR im Konto „Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich“ fallen durch die von der Bürgerschaft beschlossene Pauschalisierung der Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel zukünftig weg (VO/2018/2582).

Aufwendungen: Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2018 für die Seeblick-Schule Aufwendungen in Höhe von 318.700 EUR veranschlagt (Erfüllung: 176.482,67 EUR), wovon bereits 129.300 EUR auf Personalaufwendungen entfallen. Zum Stichtag 30.09.2018 sind diese Mittel mit 75.596,85 EUR in Anspruch genommen worden. Dies entspricht einer Erfüllung in Höhe von 58,47 % in dieser Aufwandsposition.

Weiterhin sind Abschreibungen in Höhe von 67.500 EUR geplant, die jedoch erst mit dem Jahresabschluss verbucht werden. Darüber hinaus sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 94.600 EUR veranschlagt, welche zum Ende des III. Quartals einen Erfüllungsstand in Höhe von 74.237,51 EUR aufweisen. Dazu zählen zum einen Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall u. a. (Plan: 43.900 EUR, Erfüllung: 34.916,04 EUR). Aufgrund von längerfristigem Personalausfall musste die Seeblick-Schule fremdgereinigt werden, was auf dem Konto „Reinigungskosten“ zu einer Überziehung des Ansatzes in Höhe von 4.334,59 EUR führte (Plan: 6.000 EUR, Erfüllung: 10.334,59 EUR). Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung wird dieses Konto durch Einsparungen anderer Konten wie beispielsweise Bewachungskosten, Straßenreinigung oder Fernwärme ausgeglichen.

Zum anderen gehören zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen auch Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung (Plan: 26.700 EUR, Erfüllung: 18.815,64 EUR) und weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Plan: 24.000 EUR, Erfüllung: 20.505,83 EUR), wie beispielsweise Aufwendungen für Schülerbetreuung (Plan: 2.500 EUR, Erfüllung: 1.239,90 EUR) sowie Lehr- und Unterrichtsmittel (Plan: 5.600 EUR, Erfüllung: 5.067,73 EUR).

Die sonstigen laufenden Aufwendungen verzeichnen einen Erfüllungsstand in Höhe von 26.648,31 EUR (Plan: 27.300 EUR). Hierunter fällt insbesondere die Schülerunfallversicherung (Plan: 22.300 EUR, Erfüllung: 23.147,00 EUR), für die der Jahresbeitrag für 2018 bereits im I. Halbjahr beglichen wurde und welche ebenfalls zum Jahresende im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung durch besser gestellte Konten ausgeglichen werden muss.

5.6.1.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts			
Kennzahl	unterrichtsspezifischer Aufwand je Schüler			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	20 €	25 €	25 €
	IST-Wert	17,15 €	23,89 €	-
Maßnahme	- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	7.000 €	-	7.000 €
IST 2018	-	5.992,27 €	-	5.992,27 €

Bei der Bestellung von Schulbüchern für das Schuljahr 2018/19 beträgt der Aufwand je Schüler 23,89 EUR. Somit ist das angestrebte Produktziel von einem unterrichtsspezifischen Aufwand je Schüler in Höhe von 25 EUR weitestgehend erfüllt.

5.6.2 Produkt: 21120 – Fritz-Reuter-Schule

5.6.2.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%– Anteil
	in EUR					
Erträge	178.700	9.269,11	17.170,18	29.559,17		16,54
Aufwendungen	334.000	48.673,88	81.851,33	124.008,99		37,13
Saldo	-155.300	-39.404,77	-64.681,15	-94.449,82		

Erträge: Der Gesamtansatz der Erträge für das Haushaltsjahr 2018 beträgt 178.700 EUR (Erfüllung: 29.559,17 EUR), wovon 140.000 EUR auf Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen entfallen, welche erst mit dem Jahresabschluss verbucht werden. Erträge in Höhe von 23.851,21 EUR sind in der Ertragsposition „Mieten, Pachten, Erbbauzinsen“ (Plan: 32.000 EUR) zu verzeichnen. Weiterhin sind im Jahr 2018 für sonstige Verwaltungsgebühren Erträge in Höhe von 6.100 EUR angesetzt. Hierbei handelt es sich um die Kostenbeiträge zur Beschaffung von Unterrichts- und Lernmittel. Zum Stichtag 30.09.2018 weist diese Ertragsposition einen Erfüllungsstand in Höhe von 4.417,92 EUR auf. Dies entspricht 72,42 % des Gesamtplanansatzes. Die geplanten Erträge in Höhe von 600 EUR im Konto „Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich“ fallen durch die von der Bürgerschaft beschlossene Pauschalisierung der Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel zukünftig weg (VO/2018/2582).

Aufwendungen: Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2018 für die Fritz-Reuter-Schule Aufwendungen in Höhe von 334.000 EUR veranschlagt (Erfüllung: 124.008,99 EUR), wovon bereits 69.200 EUR auf Personalaufwendungen entfallen. Zum Stichtag 30.09.2018 sind diese Mittel mit 52.690,05 EUR in Anspruch genommen worden. Weiterhin sind Abschreibungen in Höhe von 163.400 EUR geplant, die jedoch erst mit dem Jahresabschluss verbucht werden. Darüber hinaus sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 78.900 EUR veranschlagt, welche zum Ende des III. Quartals einen Erfüllungsstand in Höhe von 53.088,03 EUR aufweisen. Dazu zählen zum einen Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall u. a. (Plan: 52.900 EUR, Erfüllung: 33.612,35 EUR). Nachzahlungen bei den Aufwendungen für Fernwärme führten zu einer Erhöhung der monatlichen Abschläge und dadurch zu einer Überziehung des geplanten Ansatzes in Höhe von 3,37 % (Plan: 16.700 EUR, Erfüllung:

17.263,04 EUR). Im Gegensatz dazu führte eine Erstattung bei den Aufwendungen für Strom zur Senkung der monatlichen Abschläge und einer momentanen Verfügbarkeit von 100 % des Gesamtansatzes (Plan: 7.400 EUR). Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung werden die vorhandenen Einsparungen zum Ausgleich der defizitären Aufwandskonten verwendet.

Die Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung (Plan: 4.700 EUR, Erfüllung: 3.689,36 EUR), deren hoher Erfüllungsstand aufgrund von Vandalismus und der daraus resultierenden Reparatur der Schäden sowie der notwendigen Umgestaltung des Schulhofes herrührt, zählen ebenso zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wie die weiteren Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Plan: 31.300 EUR, Erfüllung: 15.786,32 EUR), wie beispielsweise Aufwendungen für Schülerbetreuung (Plan: 2.500 EUR, Erfüllung: 2.409,99 EUR) sowie Lehr- und Unterrichtsmittel (Plan: 4.900 EUR, Erfüllung: 2.465,82 EUR). Die sonstigen laufenden Aufwendungen, u. a. für die Schülerunfallversicherung (Plan: 19.200 EUR, Erfüllung: 16.116,00 EUR), für die der Jahresbeitrag für 2018 bereits im I. Halbjahr beglichen wurde, verzeichnen einen Erfüllungsstand in Höhe von 18.230,91 EUR (Plan: 22.500 EUR) und verlaufen somit planmäßig.

5.6.2.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts			
Kennzahl	unterrichtsspezifischer Aufwand je Schüler			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	20 €	25 €	25 €
	IST-Wert	22,96 €	24,65 €	-
Maßnahme	- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	6.100 €	-	6.100 €
IST 2018	-	5.379,54	-	5.379,54 €

Bei der Bestellung von Schulbüchern für das Schuljahr 2018/19 beträgt der Aufwand je Schüler 24,65 EUR. Somit ist das angestrebte Produktziel von einem unterrichtsspezifischen Aufwand je Schüler in Höhe von 25 EUR weitestgehend erfüllt.

5.6.3 Produkt: 21130 – Grundschule am Friedenshof

5.6.3.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	% - Anteil
	in EUR					
Erträge	8.800	1.033,00	1.115,31	3.654,35		41,53
Aufwendungen	378.200	78.628,73	135.777,89	216.243,95		57,18
Saldo	-369.400	-77.595,73	-134.662,58	-212.589,60		

Erträge: Der Gesamtansatz der Erträge für das Haushaltsjahr 2018 beträgt für die Grundschule am Friedenshof 8.800 EUR (Erfüllungstand: 3.654,35 EUR). Davon entfallen 1.100 EUR auf „Mieten, Pachten, Erbbauzinsen“ (Erfüllungstand: 863,00 EUR) sowie 1.200 EUR auf „Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich“, wobei letztere durch die von der Bürgerschaft beschlossenen Pauschalisierung der Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel künftig wegfallen (VO/2018/2582). Weiterhin sind sonstige Verwaltungsgebühren in Höhe von 6.500 EUR angesetzt, deren Rechnungslegung bereits erfolgt ist, die Fälligkeit jedoch erst Ende Oktober eintritt. Zusätzlich wurden zum Stichtag 30.09.2018 Spenden in Höhe von 1.416,86 EUR sowie 500,00 EUR für laufende Zuschüsse (Projekt Lesepiraten) vereinnahmt.

Aufwendungen: Insgesamt wurden Aufwendungen in Höhe von 378.200 EUR (Erfüllung: 216.243,95) veranschlagt, wovon bereits 85.900 EUR auf Personalaufwendungen entfallen. Zum 30.09.2018 sind diese Mittel mit 62.955,22 EUR in Anspruch genommen worden, was einer Erfüllung von 73,29 % entspricht. Weiterhin sind Abschreibungen in Höhe von 105.200 EUR geplant, welche jedoch erst im Rahmen des Jahresabschlusses verbucht werden. Darüber hinaus sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Plan: 155.700 EUR, Erfüllung: 122.629,55 EUR) angefallen, darunter Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall u. a. (Plan: 101.000 EUR, Erfüllung: 74.024,27 EUR). Aufgrund zu tätiger Nachzahlungen im Konto „Wasser“ und der dadurch resultierenden Erhöhung der Abschläge ist diese Aufwandsposition zum Stichtag 30.09.2018 bereits deutlich überzogen (Plan: 1.000 EUR, Erfüllung: 2.896,99 EUR), wird jedoch im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung zum Jahresende ausgeglichen.

Des Weiteren sind Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung (Plan: 24.700 EUR, Erfüllung: 22.204,66 EUR) sowie weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Plan: 30.000 EUR, Erfüllung: 26.400,62 EUR) angefallen. Unter diese Aufwandspositionen fallen u. a. Aufwendungen für die Schülerbetreuung (Plan: 2.500 EUR, Erfüllung: 2.611,47 EUR), Lehr- und Unterrichtsmittel (Plan: 7.200 EUR, Erfüllung: 7.469,60 EUR), Lernmittel (Plan: 10.800 EUR, Erfüllung: 8.468,19 EUR) sowie Schulbücher

(Plan: 9.000 EUR, Erfüllung: 7.742,80 EUR). Die Aufwandspositionen „Schülerbetreuung“ sowie „Lehr- und Unterrichtsmittel“ sind bereits zum Stichtag 30.09.2018 nicht auskömmlich und werden zum Jahresende im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung ausgeglichen.

Für die „Sonstigen laufenden Aufwendungen“ wurden für das Haushaltsjahr Mittel in Höhe von 31.400 EUR bereitgestellt. Zum Stichtag 30.09.2018 weist diese Aufwandsposition einen Erfüllungsstand in Höhe von 30.659,18 EUR auf. Hierunter fallen insbesondere die Aufwendungen aus der Schülerunfallversicherung mit einem Planansatz in Höhe von 28.500 EUR und einem Erfüllungsstand in Höhe von 28.440,00 EUR.

5.6.3.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts			
Kennzahl	unterrichtsspezifischer Aufwand je Schüler			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	20 €	25 €	25 €
	IST-Wert	21,22 €	22,77 €	-
Maßnahme	- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	9.000 €	-	9.000 €
IST 2018	-	7.742,80 €	-	7.742,80 €

Bei der Bestellung von Schulbüchern für das Schuljahr 2018/19 beträgt der Aufwand je Schüler 22,77 EUR. Somit ist das angestrebte Produktziel von einem unterrichtsspezifischen Aufwand je Schüler in Höhe von 25 EUR weitestgehend erfüllt.

5.6.4 Produkt: 21140 – Rudolf-Tarnow-Schule

5.6.4.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	% - Anteil
	in EUR					
Erträge	10.500	987,50	1.355,75	3.156,98		30,07
Aufwendungen	310.800	66.194,88	112.689,00	156.655,71		50,40
Saldo	-300.300	-65.207,38	-111.333,25	-153.498,73		

Erträge: Für die Rudolf-Tarnow-Schule wurden für das Haushaltsjahr 2018 Gesamterträge in Höhe von 10.500 EUR (Erfüllung: 3.156,98 EUR) veranschlagt, wovon 1.800 EUR auf die Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen entfallen, die jedoch erst im Rahmen des Jahresabschlusses verbucht werden. Weiterhin wurden Erträge in Höhe von 1.000 EUR auf dem Konto „Kostenerstattungen und

Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich“ geplant, die jedoch durch die von der Bürgerschaft beschlossenen Pauschalisierung der Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel zukünftig wegfallen (VO/2018/2582). Erträge aus Mieten und Pachten wurden in Höhe von 200 EUR veranschlagt. Zum Stichtag 30.09.2018 können 166,75 EUR auf dieser Ertragsposition verzeichnet werden. Für Sonstige allgemeine Verwaltungsgebühren wurden 7.500 EUR eingeplant. Die Rechnungslegung ist bereits erfolgt, die Fälligkeit tritt jedoch erst Ende Oktober 2018 ein. Zusätzlich konnten zum Ende des III. Quartals laufende Zuschüsse in Höhe von 500,00 EUR (Projekt Lesepiraten) sowie Spenden in Höhe von 1.393,00 EUR vereinnahmt werden.

Aufwendungen: Insgesamt wurden für die Rudolf-Tarnow-Schule Aufwendungen in Höhe von 310.800 EUR veranschlagt (Erfüllung: 156.655,71 EUR), wovon bereits 81.000 EUR auf Personalaufwendungen entfallen. Zum Stichtag 30.09.2018 wurden diese Mittel mit 53.798,26 EUR in Anspruch genommen, was einem Erfüllungsstand von 66,42 % entspricht. Weiterhin sind Abschreibungen in Höhe von 92.200 EUR geplant, welche jedoch erst im Rahmen des Jahresabschlusses verbucht werden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind in Höhe von 108.400 EUR geplant und zum Ende des III. Quartals mit 74.407,75 EUR in Anspruch genommen worden. Hierunter fallen insbesondere Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall u. a. (Plan: 55.300 EUR, Erfüllung: 33.743,45 EUR), Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung (Plan: 28.400 EUR, Erfüllung: 20.226,65 EUR) sowie weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Plan: 24.700 EUR, 20.437,65 EUR). Unter die weiteren Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen fallen insbesondere Aufwendungen wie die Schülerbetreuung (Plan: 2.500 EUR, Erfüllung: 1.459,41 EUR), Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel (Plan: 5.800 EUR, Erfüllung: 2.907,26 EUR) sowie Lernmittel (Plan: 8.700 EUR, Erfüllung: 8.996,10 EUR) sowie Schulbücher (Plan: 7.300 EUR, Erfüllung: 6.796,58 EUR).

Für die „Sonstigen laufenden Aufwendungen“ wurden zur Planung 2018 Mittel in Höhe von 29.200 EUR veranschlagt. Diese weisen zum Stichtag 30.09.2018 einen Erfüllungsstand in Höhe von 28.492,46 EUR auf. Unter diese Aufwandsposition fällt die Schülerunfallversicherung (Plan: 23.000 EUR, Erfüllung: 24.411,00 EUR). Die entstandenen Mehraufwendungen werden im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung aus besser gestellten Konten zur Verfügung gestellt werden müssen.

5.6.4.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts			
Kennzahl	unterrichtsspezifischer Aufwand je Schüler			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	20 €	25 €	25 €
	IST-Wert	22,96 €	22,00 €	-
Maßnahme	- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern			

	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	7.300 €	-	7.300 €
IST 2018	-	6.796,58 €	-	6.796,58 €

Bei der Bestellung von Schulbüchern für das Schuljahr 2018/19 beträgt der Aufwand je Schüler 22,00 EUR. Somit ist das angestrebte Produktziel von einem unterrichtsspezifischen Aufwand je Schüler in Höhe von 25 EUR weitestgehend erfüllt.

5.6.5 Produkt: 21150 – NN (Neue Grundschule)

5.6.5.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%– Anteil
	in EUR					
Erträge	1.600	0,00	0,00	1.716,84		107,30
Aufwendungen	306.400	3.950,00	3.950,00	43.568,33		14,22
Saldo	-304.800	-3.950,00	-3.950,00	-43.568,33		

Erträge: Der Gesamtansatz der Erträge für das Haushaltsjahr 2018 beträgt für die Neue Grundschule 1.600 EUR, wovon zum Stichtag 30.09.2018 Erträge in Höhe von 1.716,84 EUR zu verzeichnen sind. Hierbei handelt es sich um zusätzliche Mieterträge durch die Perspektive Wismar gGmbH. Diese nutzt zwei Räume als Hort. Weiterhin sind 1.500 EUR für die jeweiligen Kostenbeiträge zur Beschaffung von Unterrichts- und Lernmittel veranschlagt, deren Rechnungslegung bereits erfolgt ist, die Fälligkeit jedoch erst Ende November eintritt. Darüber hinaus wurden Erträge in Höhe von 100 EUR im Bereich „Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich“ geplant, welche durch die von der Bürgerschaft beschlossene Pauschalisierung der Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel zukünftig wegfallen (VO/2018/5282).

Aufwendungen: Der Gesamtansatz der Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2018 beträgt 26.500 EUR, da der Schulbetrieb derzeit als Containerlösung läuft. Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung wurden der Neuen Grundschule unterjährig per Sollübertragung Mittel in Höhe von 279.900 EUR zur Verfügung gestellt, um den Schulbetrieb sicher zu stellen. Somit erhöhen sich die Gesamtermächtigungen der Aufwendungen auf insgesamt 306.400 EUR. Zum Ende des III. Quartals wurden diese Mittel in Höhe von 43.568,33 EUR in Anspruch genommen.

Von den zur Verfügung gestellten Gesamtaufwendungen entfallen 299.400 EUR auf Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Diese setzen sich u. a. zusammen aus Aufwendungen der Unterhaltung und

Bewirtschaftung in Höhe von 282.900 EUR (Erfüllung: 32.690,79 EUR) und weiteren Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen in Höhe von 6.500 EUR (Erfüllung: 4.467,54 EUR) u. a. für Schülerbetreuung, Lehr- und Unterrichtsmittel, Lernmittel und Schulbücher. Der Ansatz für die Beschaffung von Schulbüchern in Höhe von 2.000 EUR weist einen Erfüllungsstand von 2.698,68 EUR auf, was einer Überschreitung des Planansatzes von 34,93 % entspricht. Aufgrund des Schulneubeginns mussten komplette Klassensätze an Schulbüchern neu bestellt werden. Im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung erfolgt zum Jahresende der Ausgleich dieser Aufwandsposition. Ebenso wie die Verbuchung der Abschreibungen, die im Haushaltsjahr 2018 mit 500 EUR angesetzt wurden.

Im Bereich der „Sonstigen laufenden Aufwendungen“ wurden 6.400 EUR für die Schülerunfallversicherung bereitgestellt, deren Erfüllung sich zum Stichtag 30.09.2018 auf 3.950 EUR beläuft.

5.6.5.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts			
Kennzahl	unterrichtsspezifischer Aufwand je Schüler			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	-	-	25 €
	IST-Wert	-	38,00 €	-
Maßnahme	- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	2.000 €	-	2.000 €
IST 2018	-	2.460,00 €	-	2.460,00 €

Bei der Bestellung von Schulbüchern für das Schuljahr 2018/19 beträgt der Aufwand je Schüler 38,00 €.

5.6.6 Produkt: 21520 – Ostsee-Schule

5.6.6.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	% - Anteil
	in EUR					
Erträge	10.000	268,25	339,75	809,75		8,10
Aufwendungen	368.200	73.413,83	141.482,78	226.094,97		61,41
Saldo	-358.200	-73.145,58	-141.143,03	-225.285,22		

Erträge: Der Gesamtansatz der Erträge für das Haushaltsjahr 2018 beträgt für die Ostsee-Schule 10.000 EUR, wovon zum Stichtag 30.09.2018 insgesamt 809,75 EUR vereinnahmt wurden. Hierbei handelt es sich um Erträge aus „Mieten, Pachten, Erbbauzinsen“ mit einem Planansatz in Höhe von 4.000 EUR und

einer Erfüllung von 761,75 EUR sowie um „Sonstige Verwaltungsgebühren“ (Plan: 5.500 EUR, Erfüllung: 0,00 EUR). Die Rechnungslegung für beide Ertragspositionen ist bereits erfolgt, die Fälligkeit tritt jedoch erst Ende Oktober ein, weshalb zum Stichtag 30.09.2018 lediglich geringe Erfüllungsstände zu verzeichnen sind.

Darüber hinaus sind 300 EUR als „Kostenerstattungen und Kostenumlagen vom sonstigen privaten Bereich“ geplant, welche jedoch durch die von der Bürgerschaft beschlossene Pauschalisierung der Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel (VO/2018/2582) zukünftig wegfallen. Die mit 200 EUR veranschlagten „Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen“ werden erst zum Jahresabschluss gebucht.

Aufwendungen: Insgesamt wurden Aufwendungen in Höhe von 368.200 EUR (Erfüllung: 226.094,97 EUR) für die Ostsee-Schule veranschlagt, wovon bereits 81.100 EUR auf Personalaufwendungen entfallen. Zum Ende des III. Quartals sind diese Mittel mit 61.221,92 EUR in Anspruch genommen worden, was einer Erfüllung von 75,49 % entspricht. Darüber hinaus sind Abschreibungen in Höhe von 51.600 EUR veranschlagt, welche jedoch erst im Rahmen des Jahresabschlusses gebucht werden.

Zu den wesentlichsten Aufwendungen gehören weiterhin die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Plan: 210.500 EUR, Erfüllung: 140.398,25 EUR). Hierunter fallen zum einen Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall u. a. (Plan: 123.000 EUR, Erfüllung: 78.733,28 EUR), deren Ansätze planmäßig verlaufen und bis zum Jahresende auskömmlich sein werden. Lediglich im Konto „Reinigungsmittel“ ist zum Stichtag 30.09.2018 bereits eine Erfüllung von 99,44 % zu verzeichnen. Bei Überschreitung des Planansatzes muss zum Jahresende im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung der Kontenausgleich wieder hergestellt werden.

Zum anderen fallen Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung (Plan: 37.900 EUR, Erfüllung: 28.748,31 EUR), Aufwendungen für weiteren Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (Plan: 29.600 EUR, 19.490,92 EUR) sowie Aufwendungen für Kostenerstattung an private Unternehmen aufgrund von Mietkosten für die Schulstation an (Plan: 20.000 EUR, Erfüllung: 13.425,74 EUR).

Für die Unterhaltung der Grundstücke und Außenanlagen liegt der Erfüllungsstand zum Ende des III. Quartals bereits bei 85,03 % (Plan: 30.000 EUR, Erfüllung: 25.509,94 EUR). Gleiches gilt für die Beschaffung von Schulbüchern. Auch hier ist der Ansatz bereits zu 85,89 % (Plan: 8.100 EUR, Erfüllung: 6.957,19 EUR) ausgeschöpft.

Für die „Sonstigen laufenden Aufwendungen“ wurden 25.000 EUR veranschlagt (Erfüllungsstand: 24.474,80 EUR). Hierunter fallen insbesondere die Aufwendungen für die Schülerunfallversicherung (Plan: 21.500 EUR, Erfüllung: 22.357,00 EUR), deren Rechnungslegung für den Jahresbeitrag 2018 bereits

im 1. Halbjahr erfolgt ist. Sämtliche Mehraufwendungen der Ostsee-Schule werden im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung aus anderen, besser gestellten Konten zur Verfügung gestellt werden müssen.

5.6.6.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts			
Kennzahl	unterrichtsspezifischer Aufwand je Schüler			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	30 €	35 €	35 €
	IST-Wert	29,71 €	28,51 €	-
Maßnahme	- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	8.100 €	-	8.100 €
IST 2018	-	6.957,19 €	-	6.957,19 €

Eine Anpassung des unterrichtsspezifischen Aufwands je Schüler wurde bisher nicht vorgenommen.

Produktziel	2. Verbesserung der schulischen Infrastruktur			
Kennzahl	Umsetzungsgrad Renovierungsarbeiten in %			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	5 %	10 %	15 %
	IST-Wert	5 %	10 %	-
Maßnahme	- Durchführung von Renovierungsarbeiten			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	30.000 €	-	30.000 €
IST 2018	-	25.509,94 €	-	25.509,94 €

Der Einsatz der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel erfolgte für die dringend notwendige Trockenlegung und anschließende Renovierung des ehemaligen Kraftraumes in der Turnhalle. Dieser wird zukünftig für Lagerzwecke der Schule genutzt.

5.6.7 Produkt: 21530 – Bertolt-Brecht-Schule

5.6.7.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	% - Anteil
	in EUR					
Erträge	32.200	660,50	765,50	1.733,00		5,38
Aufwendungen	477.600	67.394,97	110.181,15	182.625,34		38,24
Saldo	-445.400	-66.734,47	-109.415,65	-180.892,34		

Erträge: Der Gesamtansatz der Erträge für das Haushaltsjahr 2018 beträgt 32.200 EUR, wovon bereits 21.100 EUR auf die „Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen“ entfallen, welche erst mit dem Jahresabschluss verbucht werden. Weiterhin wurden 1.700 EUR für „Mieten, Pachten, Erbbauzinsen“ geplant, welche zum Stichtag 30.09.2018 bereits einen Erfüllungsstand von 1.733,00 EUR aufweisen, mithin 101,94 % des Gesamtplanansatzes.

Weitere 1.800 EUR sind auf der Ertragsposition „Kostenerstattungen und Kostenumlagen von sonstigen privaten Bereich“ geplant, welche jedoch durch die von der Bürgerschaft beschlossene Pauschalisierung der Aufwendungen für Lehr- und Unterrichtsmittel zukünftig wegfallen (VO/2018/2582).

Die Rechnungslegung für die „Sonstigen Verwaltungsgebühren“ ist bereits teilweise erfolgt, die Fälligkeit tritt jedoch erst im November ein, weshalb auf dieser Ertragsposition noch keine Erfüllung zu verzeichnen ist (Plan: 7.500 EUR).

Aufwendungen: Für das Haushaltsjahr 2018 wurden Gesamtaufwendungen in Höhe von 477.600 EUR (Erfüllung: 182.625,34 EUR) veranschlagt, wovon bereits 79.700 EUR auf Personalaufwendungen entfallen. Zum 30.09.2018 sind diese Mittel mit 48.639,45 EUR in Anspruch genommen worden, was einer Erfüllung von 61,03 % entspricht. Weiterhin sind Abschreibungen in Höhe von 204.800 EUR geplant, die jedoch erst mit dem Jahresabschluss gebucht werden.

Für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden Mittel in Höhe von 166.800 EUR bereitgestellt, die mit Ablauf des III. Quartals mit 108.494,89 EUR in Anspruch genommen wurden. Hierunter fallen Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall u. a. (Plan: 115.100 EUR, Erfüllung: 72.634,94 EUR). Durch die Umstellung auf die wöchentliche Müllentsorgung kommt es zu einem Mehrbedarf im Konto „Abfall“ (Plan: 2.000 EUR, Erfüllung: 2.132,24 EUR), welches zum Jahresende im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung ausgeglichen werden muss.

Ebenso den Sach- und Dienstleistungen zuzuordnen sind die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen (Plan: 21.100 EUR, Erfüllung: 10.965,34 EUR), deren Ansätze planmäßig verlaufen und bis zum Jahresende höchstwahrscheinlich auskömmlich sein werden.

Für weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen wurden im Haushalt 2018 Mittel in Höhe von 30.600 EUR bereitgestellt (Erfüllung: 24.894,61 EUR). Hierunter fallen u. a. die Aufwendungen für Schülerbetreuung (Plan: 2.100 EUR, Erfüllung: 599,46 EUR), Lehr- und Unterrichtsmittel (Plan: 11.200 EUR, Erfüllung: 8.081,98 EUR), Lernmittel (Plan: 8.400 EUR, Erfüllung: 9.030,20 EUR) sowie Schulbücher (Plan: 8.400 EUR, Erfüllung: 6.963,50 EUR).

Für die „Sonstigen laufenden Aufwendungen“ wurden in 2018 Mittel in Höhe von 26.300 EUR veranschlagt (Erfüllung: 25.491,00 EUR). Hierunter fallen insbesondere die Aufwendungen aus der

Schülersausfallversicherung (Plan: 22.800 EUR, Erfüllung: 22.989,00 EUR), deren Rechnungslegung für den Jahresbeitrag bereits im 1. Halbjahr erfolgt ist.

Die Mehraufwendungen für die Schülerunfallversicherung werden, ebenso wie für die Lernmittel, zum Ende des Jahres im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung aus anderen Konten zur Verfügung gestellt werden müssen.

5.6.7.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Gestaltung des Unterrichts			
Kennzahl	unterrichtsspezifischer Aufwand je Schüler			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	30 €	35 €	35 €
	IST-Wert	24,98 €	24,515 €	-
Maßnahme	- Nutzungsdauer von Schulbüchern verringern			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	8.400 €	-	8.400 €
IST 2018	-	6.963,50 €	-	6.963,50 €

Eine Anpassung des unterrichtsspezifischen Aufwands je Schüler wurde nicht vorgenommen.

5.6.8 Produkt: 27201 – Stadtbibliothek

5.6.8.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	% - Anteil
	in EUR					
Erträge	141.400	23.915,26	48.637,24	87.802,57		62,10
Aufwendungen	884.900	185.046,42	363.061,28	562.711,72		63,59
Saldo	-743.500	-161.131,16	-314.424,04	-474.909,15		

Erträge: Der Gesamtansatz für das Haushaltsjahr 2018 beträgt 141.400 EUR (Erfüllung: 87.802,57 EUR), wovon 42.000 EUR auf Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen, welche jedoch erst zum Jahresabschluss gebucht werden, und 20.000 EUR auf laufende Zuweisungen vom Land bzw. von Gemeinden und Gemeindeverbänden (Erfüllung: 24.285,00 EUR) entfallen. Durch die vermehrte Antragstellung konnten in der vorgenannten Ertragsposition überdurchschnittlich hohe Erträge verbucht werden.

Weiterhin wurden öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte in Höhe von 45.900 EUR (Erfüllung: 33.574,10 EUR) geplant. Hierunter fallen Verwaltungsgebühren in Höhe von 5.600 EUR (Erfüllung: 4.387,00 EUR),

sonstige Verwaltungsgebühren in Höhe von 1.300 EUR (Erfüllung: 2.049,00 EUR) sowie Benutzungsgebühren in Höhe von 39.000 EUR (Erfüllung: 27.138,10 EUR).

Des Weiteren wurden im Bereich der sonstigen laufenden Erträge 28.140,50 EUR vereinnahmt (Plan: 32.500 EUR), wovon 18.135,70 EUR auf Säumnisgebühren, Säumniszuschläge, Mahngebühren u. a. (Plan: 25.000 EUR) und 10.004,80 EUR auf Verkaufserlöse (Plan: 7.500 EUR) entfallen. Die überdurchschnittlich hohe Erfüllung in der Ertragsposition „Verkaufserlöse“ ist auf die erfolgreiche Veranstaltungstätigkeit der Stadtbibliothek zurückzuführen.

Aufwendungen: Insgesamt wurden Aufwendungen in Höhe von 884.900 EUR veranschlagt, wovon bereits 634.600 EUR auf Personalaufwendungen entfallen (Erfüllung: 438.815,44 EUR). Enthalten sind weiterhin Abschreibungen in Höhe von 47.300 EUR, die jedoch erst zum Jahresabschluss gebucht werden. Zum 30.09.2018 wurden die Gesamtaufwendungen mit 562.711 EUR in Anspruch genommen, was einer Erfüllung von 63,59 % entspricht.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind in Höhe von 104.678,11 EUR (Plan: 171.400 EUR) zu verzeichnen. Hierunter fallen insbesondere Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall u.s. (Plan: 45.800 EUR, Erfüllung: 28.773,51 EUR) und Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung (Plan: 125.200 EUR, Erfüllung: 75.904,60 EUR), wobei bereits 124.000 EUR für Fachmaterial (Erfüllung: 75.297,75 EUR) eingeplant wurden. Im Konto „Bewachungskosten“ sind die veranschlagten Mittel in Höhe von 1.100 EUR nicht ausreichend. Zum Ende des III. Quartals ist diese Aufwandsposition bereits mit 1.266,47 EUR überzogen und wird zum Ende des Jahres im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung ausgeglichen werden müssen. Gleiches gilt für die Konten „Mitgliedsbeiträge“ sowie „Fernmeldegebühren“.

Weitere 29.100 EUR wurden für sonstige laufende Aufwendungen (Erfüllung: 19.218,17 EUR) eingeplant, wovon 23.800 EUR auf Geschäftsaufwendungen (Erfüllung: 14.919,86 EUR), insbesondere auf Bücher, Zeitschriften, Gesetzesblätter (Plan: 13.000 EUR, Erfüllung: 7.362,35 EUR) und Veranstaltungen (Plan: 6.700 EUR, Erfüllung: 5.204,66 EUR) entfallen. Bei den „Dienstreisen“ (Plan: 800 EUR; Erfüllung: 210,35 EUR) wurde versucht, so weit wie möglich sparsam zu wirtschaften und bei den Einladenden die entsprechend anfallenden Kosten zu veranschlagen. Aus dem Konto „Honorarkosten“ (Plan: 1.500 EUR, Erfüllung: 0,00 EUR) wird eine Maßnahme zwecks Konvertierung der Medien auf RFID finanziert, welche jedoch erst im IV. Quartal zum Tragen kommt. Im Bereich „Vervielfältigung, Druckkosten“ (Plan: 1.000 EUR; Erfüllung: 366,85 EUR) konnten durch die Zusammenarbeit mit anderen Partnern Haushaltsmittel eingespart werden. Im 2. Halbjahr 2018 werden weitere Druckerzeugnisse aktualisiert und der Ansatz weiter in Anspruch genommen.

Insgesamt 1.500 EUR wurden für Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen angesetzt, bis zum Stichtag ist jedoch noch kein Aufwand in Rechnung gestellt worden.

5.6.8.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	Erhöhung der Erträge/Einzahlungen aus Benutzungsgebühren			
Kennzahl	Gebühren			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	37.500 €	39.000 €	39.000 €
	IST-Wert	36.018 €	27.138 €	-
Maßnahme	- Werbung von Nutzern durch konsequente Öffentlichkeitsarbeit			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	6.700 €	-	6.700 €
IST 2018	-	5.204,66 €	-	5.204,66 €

Wie bereits 2017 wird es kaum noch möglich sein, dass hochgesteckte Ziel der Steigerung der Nutzungsgebühren zu erreichen. Auch wenn die Veranstaltungsarbeit 2018 auch im Ertrag sehr erfolgreich war (133% Erfüllung im dritten Quartal), ist die Verknüpfung zur verstärkten Anmeldung in der Bibliothek nicht erfolgt. Die Nutzerzahlen sind zwar stabil geblieben, darunter sind aber mehr Kinder, die gebührenfrei sind. Insofern ist eine Erreichung der Erträge wenig wahrscheinlich, trotz eines gelungenen und gut angenommenen Veranstaltungsprogramms. Bis zum 30. September gab es 245 Veranstaltungen mit mehr als 5.600 Besuchern.

5.6.9 Produkt: 36101 – Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

5.6.9.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	% - Anteil
	in EUR					
Erträge	5.600	0,00	113.869,08	113.869,08		444,80
Aufwendungen	5.706.100	1.324.411,06	2.680.374,99	3.976.888,26		72,40
Saldo	-5.700.500	-1.324.411,06	-2.566.505,91	-3.863.019,18		

Erträge: Der Gesamtansatz für das Haushaltsjahr 2018 beträgt 5.600 EUR, welche vollumfänglich auf die Auflösung der Pensions- und Beihilferückstellungen entfallen. Diese werden erst zum Jahresabschluss verbucht. Erfreulicherweise konnten unterjährig nicht geplante laufende Zuweisungen vom Land in Höhe von 113.869,08 EUR verzeichnet werden. Hierbei handelt es sich um zusätzlich gewährte Landesmittel für die Verbesserung der Kitabetreuung 2018.

Aufwendungen: Insgesamt wurden Aufwendungen in Höhe von 5.706.100 EUR (Erfüllung: 3.976.888,26 EUR) veranschlagt, wovon 140.100 EUR auf die Personal- und Versorgungsaufwendungen entfallen. Zum 30.09.2018 sind diese Mittel mit 101.618,35 EUR in Anspruch genommen worden, was einer Erfüllung von 72,53 % entspricht.

Weiterhin sind Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 3.875.269,91 EUR (Plan: 5.353.000 EUR) zu verzeichnen. Hierunter fallen, nebst den Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser, Abfall u.a. (Plan: 800 EUR; Erfüllung: 97,01 EUR), insbesondere die Kostenerstattungen des Gemeindeanteils an den Kitaplätzen (Plan: 5.352.200 EUR; Erfüllung 3.875.172,90 EUR). Zu verzeichnen sind hier Erstattungen in Höhe von 3.257.692,27 EUR an den sonstigen privaten Bereich (Plan: 4.614.000 EUR), 376.095,01 EUR an Horte (Plan: 408.500), 117.762,00 EUR an Tagesmütter (Plan: 154.900 EUR), 72.681,28 EUR an auswärtige, freie Träger (Plan: 128.100 EUR) und 50.942,34 EUR an auswärtige, kommunale Träger (Plan: 46.700 EUR).

Die anteiligen Landes- und Kreismittel an den Platzkosten wurden im Jahr 2018 gesenkt, sodass Mehrkosten in Höhe von ca. 145.000,00 EUR für die Hansestadt Wismar kalkuliert wurden. Durch das bisherige Ausbleiben der erwarteten Entgelterhöhungen bei den Wismarer Kitas ist es wiederum zu Einsparungen in diesem Bereich gekommen, sodass die Aufwendungen im Produkt „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege“ im Wesentlichen planmäßig verlaufen.

Die Auspendlerquote ist im Bereich der „auswärtigen, kommunalen Trägerschaft“ wieder deutlich gestiegen.

5.6.9.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	Erhöhung der Anzahl von Kitaplätzen			
Kennzahl	Zahl der bereit gestellten Kitaplätze			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	2.926	3.142	3.354
	IST-Wert	2.947 (Dez.'17)	3.099 (Sept.'18)	-
Maßnahme	- Einflussnahme auf Kitabedarfsplanung des Landkreises / Bereitstellen des Gemeindeanteils			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	5.565.200 €	-	5.565.200 €
IST 2018	-	3.875.172,90 €	-	3.875.172,90 €

Derzeit gibt es in der Hansestadt Wismar 3.099 Kitaplätze (inkl. Tagespflege, Stand: 30.09.2018). Um den Hortbedarf an der Tarnow-Schule zu decken, wurde eine zusätzliche Hortgruppe im August befristet auf ein Jahr in der Tarnow-Schule integriert. Die neue Kindertageseinrichtung Gerberhof kann wahrscheinlich Anfang 2019 und die Kita südöstliche Altstadtkante im 2. Halbjahr 2019 ihren Betrieb

aufnehmen. Es werden dann zusätzlich 168 Plätze zur Verfügung stehen. Die neue Kita am Lembkenhof (84 Plätze) wird aus Sicht des Trägers erst im Januar 2020 fertiggestellt.

Im September 2018 wurden 2.543 Wismarer Kinder in Wismarer Einrichtungen betreut. Die Gesamtauslastung der Krippe beträgt zum 30.09.2018 insgesamt 87 %, die des Kindergartens 80 % und die des Hortes 100 %.

5.7 Teilhaushalt 08 – Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege

5.7.1 Produkt: 51103 – Städtebauförderung

5.7.1.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%– Anteil
	in EUR					
Erträge	32.500	3.105,00	7.424,00	12.066,50		37,13
Aufwendungen	458.500	38.908,14	77.526,24	112.564,97		24,55
Saldo	-426.000	-35.803,14	-70.102,24	-100.498,47		

Erträge: Insgesamt wurden für das Haushaltsjahr 2018 Erträge in Höhe von 32.500 EUR veranschlagt, davon bereits 20.500 EUR, die den Zuwachs der Finanzanlagen beim Kommunalen Versorgungsverband Mecklenburg-Vorpommern für die Beamten darstellen. Verbucht werden diese jedoch erst mit dem Jahresabschluss. Zum Stichtag 30.09.2018 konnten Erträge in Höhe von 12.066,50 EUR verzeichnet werden, welche vollumfänglich den „Verwaltungsgebühren“ (Plan: 9.000 EUR) zuzuordnen sind. Diese liegen, bedingt durch mehrere große Vorhaben, deutlich über dem Planansatz für das III. Quartal 2018. Die kalkulierten Erträge im Konto „Kostenerstattungen und Kostenumlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden“ (Plan: 3.000 EU, Erfüllung: 0,00 EUR) beziehen sich auf die Beantragung von Städtebauförderungsmittel für die Modernisierung und Instandsetzung der IGS Johann-Wolfgang-von-Goethe bzw. dem Interimsstandort in der Erich-Weinert-Promenade 6. Die Einnahme der kalkulierten Finanzmittel Dritter zur Begleichung der fälligen Gebühren anstelle der Gemeinde im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme von Bund-Länder-Finanzhilfen aus der Städtebauförderung entfällt für das Haushaltsjahr 2018, da für die 2018 beantragten Städtebauförderungsmittel keine Programmbewilligung erfolgte und eine Auszahlung von Bund-Länderfinanzhilfen für den Interimsstandort nicht geplant ist.

Aufwendungen: Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2018 Aufwendungen in Höhe von 458.500 EUR (Erfüllung: 112.564,97 EUR) veranschlagt, wovon bereits 34.500 EUR auf Abschreibungen entfallen, die

erst im Zuge des Jahresabschlusses verbucht werden. Darüber hinaus wurden 130.100 EUR für Personal- und Versorgungsaufwendungen geplant. Mit Ablauf des III. Quartals sind diese Mittel mit 100.673,16 EUR in Anspruch genommen worden, was einer Erfüllung von 77,38 % entspricht.

Aufwendungen im Bereich der laufenden Zuweisungen und Zuschüsse wurden zur Planung mit 267.700 EUR angesetzt. Es handelt sich hierbei um die konsumtiven gemeindlichen Zuweisungen an die Sondervermögen als Komplementäranteil der Bund-Länder-Finanzhilfen. Zum Stichtag 30.09.2018 sind lediglich 2.095,76 EUR verbucht. Erst zum Jahresabschluss erfolgt eine Vollständige Trennung konsumtiver und investiver gemeindlicher Anteile. Im Konto „Gebühren für Städtebaufördermittel wurden bis zum 30.09.2018 lediglich 5.160,56 EUR (Plan: 14.600 EUR) abgerufen. Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für Verwaltungsgebühren für abgerufene Bund-Länder-Finanzhilfen. Es wird davon ausgegangen, dass die in 2018 weiterhin verfügbaren Mittel für die beiden städtebaulichen Gesamtmaßnahmen Altstadt und Wismar Ost-Kagenmarkt bis zum Jahresende abgerufen werden. Alle weiteren Konten „Dienstreisen, Aufwendungen für Fortbildung, Honorare, Gutachter-, Gerichts-, Anwalts-, Notar-, Gerichtsvollzieherkosten, Büromaterial sowie Vervielfältigung und Druckkosten verlaufen weitestgehend planmäßig.

5.7.1.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Erhöhung des Sanierungsgrades der öffentlichen Erschließungsanlagen in der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Altstadt“ (Straßen und Plätze)			
Kennzahl	Sanierungsgrad Altstadt			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	65 %	67 %	69 %
	IST-Wert	65 %	65,09 %	-
Maßnahme	- Umsetzung der Straßenbaumaßnahmen im Sanierungsgebiet - effektive Nutzung von Förderprogrammen			
	Ergebnishaushalt		Finanzaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	167.400 €	208.900 €	712.700 €
IST 2018	-	2.095,76 €	430.000 €	523.000 €

1991 befanden sich die öffentlichen Straßen und Plätze der Wismarer Altstadt in einem bautechnisch und gestalterisch mangelhaften Zustand. Insgesamt wurden in der Altstadt einschließlich Altstadtring im Zeitraum von 1991 bis 2017 bisher 55 von insgesamt 85 Straßen und Plätze um- bzw. ausgebaut bzw. verkehrlich instandgesetzt. Die durchgeführten Erschließungsmaßnahmen sind zumeist mit der Erneuerung der technischen Infrastruktur für Wasser, Abwasser, Regenwasser, Strom, Gas und Telekommunikation verbunden und benötigen daher einen umfangreichen und langen Abstimmungs- und Planungszeitraum bis einschließlich Vergabe und Baudurchführung. Überdies beanspruchen die notwendigen Erschließungsmaßnahmen einen erheblichen Teil der zur Verfügung stehenden

Städtebauförderungsmittel. Zudem besteht die Zielsetzung, zusätzliche Finanzhilfen aus anderen Förderprogrammen wie z. B. EFRE-Mittel für die Straßensanierung einzuwerben. Aus diesem Grunde ist in der Regel nur die Sanierung von max. 1- 2 Straßen im Jahr möglich. In 2017 erfolgte mit dem südlichen 3. BA die abschließende Fertigstellung der Dankwartstraße. Bis zum Ende des III. Quartals 2018 wurden die Straße Schweinsbrücke und die Erschließungsmaßnahme im Kreuzungsbereich Dahlmannstraße/Dr.-Leber-Straße/Schweriner Straße fertiggestellt (die anteilige Erschließungsmaßnahme Dr.-Leber-Straße hat keine quantitative Auswirkung auf den Sanierungsgrad, da der betreffende Straßenabschnitt noch keine Gesamtsanierung der Straße darstellt). Die Fertigstellung des Um- und Ausbaus der Straße Neustadt ist zum Ende des Jahres 2018 geplant.

Produktziel	2. Erhöhung des Sanierungsgrades der öffentlichen Erschließungsanlagen in der städtebaulichen Gesamtmaßnahme „Ost-Kagenmarkt“ (Straßen und Plätze)			
Kennzahl	Sanierungsgrad Ost-Kagenmarkt			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	60 %	80 %	95 %
	IST-Wert	60 %	80 %	-
Maßnahme	- Umsetzung der Straßenbaumaßnahmen im Sanierungsgebiet - effektive Nutzung von Förderprogrammen			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	43.300 €	-	255.600 €
IST-Wert	-	0,00 €	-	122.845,65

Der Zielwert des Sanierungsgrades für das Jahr 2018 mit 80 % wird voraussichtlich erreicht. Die Platzgestaltung mit den angrenzenden Promenaden wurde fertiggestellt. Der 2. Bauabschnitt mit den einzelnen Teilabschnitten der Prof.-Frege-Str. liegt in der Umsetzung zeitlich im Soll. Nach Fertigstellung aller Teilabschnitte der Prof.-Frege-Str. werden sich die Rigaer Str. und ein Teilstück der Gdanker Str. anschließen, wodurch bis zum Jahresende 2019 auch der Zielwert von 95 % erreicht werden kann.

5.7.2 Produkt: 54101 – Gemeindestraßen

5.7.2.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm.	Ist per	Ist per	Ist per	Ist per	% - Anteil
	2018	31.03.2018	30.06.2018	30.09.2018	31.12.2018	
	in EUR					
Erträge	1.816.500	0,00	0,00	0,00		0,00
Aufwendungen	4.450.900	40.864,95	84.058,37	132.875,24		2,99
Saldo	-2.634.400	-40.864,95	-84.058,37	-132.875,24		

Erträge: Insgesamt wurden für das Haushaltsjahr 2018 für das Produkt „Gemeindestraßen“ Erträge in Höhe von 1.816.500 EUR veranschlagt, die sich vollumfänglich aus den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten zusammensetzen. Diese werden jedoch erst mit dem Jahresabschluss verbucht.

Aufwendungen: Der Gesamtansatz der Aufwendungen beträgt für das Haushaltsjahr 2018 insgesamt 4.450.900 EUR (Erfüllung: 132.875,24 EUR), wovon bereits 4.224.000 EUR auf Abschreibungen entfallen, die erst im Zuge des Jahresabschlusses verbucht werden. Darüber hinaus wurden 198.200 EUR für Personalaufwendungen veranschlagt. Zum Abschluss des III. Quartals sind diese Mittel bereits mit 125.167,18 EUR in Anspruch genommen worden, was einer Erfüllung von 63,15 % entspricht. Im Konto „Dienstreisen“ wurden zum Stichtag 30.09.2018 Mittel in Höhe von 185,00 EUR in Anspruch genommen. Dies entspricht 18,50 % des Planansatzes. Erfahrungsgemäß erfolgt die Abrechnung der Nutzung von Privat PKW's der Mitarbeiter für dienstliche Angelegenheiten zeitversetzt, sodass sich diese erst im IV. Quartal 2018 auswirkt. Die veranschlagten Mittel für „Dienst- und Schutzbekleidung“ in Höhe von 300 EUR wurden für die Erstausrüstung der neugeschaffenen Planstelle – Bauleiter – in Anspruch genommen (Erfüllungsstand: 256,07 EUR).

Im Konto „Honorare, Gutachter, Gerichts-, Gerichts-, Notar- und Gerichtsvollzieherkosten“ (Plan: 17.500 EUR) wurden für die Durchführung von planmäßigen und wiederkehrenden Straßenzustandsbewertungen 10.000 EUR sowie für die Durchführung von bautechnischen Untersuchungen am Straßenkörper auf der Grundlage der aktuellen Straßenzustandsuntersuchungen 7.500 EUR eingestellt. Zum 30.09.2018 wurden diese Mittel bisher nicht in Anspruch genommen. Ziel ist es, mit den gewonnenen Daten vorhandene und zukünftige Haushaltsmittel effektiv für die Verbesserung der kommunalen Infrastruktur zu planen und einzusetzen. Die durchzuführenden Straßenzustandsbewertungen sollen an befähigte Ingenieurbüros vergeben werden. Die Vorbereitungen hierfür laufen.

5.7.2.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	Verbesserung der Straßenzustandsnote von Straßen/-abschnitten aus den Bewertungskategorien „ausreichend“ und „befriedigend“ in die Bewertungskategorie „sehr gut“			
Kennzahl	Bestand an Straßen in den Zustandsnoten 4 und 3 auf Basis der Straßenzustandsbewertung Doppik			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert Note 4	17	15	13
	Zielwert Note 3	60	56	52
	IST-Wert Note 4	10	9	-
IST-Wert Note 3	61	56	-	

Maßnahme	- Durchführung von planmäßigen und wiederkehrenden Straßenzustandsbewertungen zur Einleitung von Substanz erhaltenden bzw. verbessernden Maßnahmen (10.000 €)			
	- Durchführung bautechnischer Untersuchungen am Straßenkörper auf der Grundlage der aktuellen Straßenzustandsuntersuchungen (7.500 €)			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	17.500 €	-	17.500 €
IST-Wert	-	0,00 €	-	0,00 €
Maßnahme	- Durchführung notwendiger Unterhaltungsmaßnahmen, Deckschichtenerneuerungen sowie Um- und Ausbaumaßnahmen			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	325.000 €	450.000 €
IST-Wert	-	-	0,00 €	0,00 €

Unabhängig von den geplanten Erhebungen zum aktuellen Straßenzustand wurden bei den bisherigen Planungen von Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen an den Straßen der Stadt bereits die vorliegenden Zustandsbewertungen aus dem Jahr 2011 mit folgenden Ergebnissen berücksichtigt:

Am Ende des Haushaltsjahres 2018 werden von den insgesamt 19 Straßen, die im Jahr 2011 mit der Zustandsnote 4 (ausreichend) bewertet wurden, 4 Straßen grundhaft erneuert, 3 Straßen im Rahmen der Erneuerung von Ver- und Entsorgungsleitungen und anschließender Wiederherstellung in ihrer Nutzungsdauer wesentlich erhöht und 3 Straßen durch Erneuerung der Asphaltdecken, ebenfalls eine erhöhte Nutzungsdauer erhalten. Somit verbleiben am Ende des Haushaltsjahres 2018 noch 9 Straßen in der Straßenzustandsnote 4.

Mit der Straßenzustandserfassung im Jahr 2011 wurden 73 Straßen in die Zustandsnote 3 (befriedigend) eingestuft. Zum Ende des Haushaltsjahres 2018 werden hiervon 11 Straßen durch grundhaften Um- und Ausbau die Straßenzustandsnote 1 (sehr gut) haben und 6 Straßen bzw. wesentliche Straßenabschnitte, durch Erneuerung der Asphaltdeckschichten, in ihrer Nutzungsdauer wesentlich erhöht und auch nicht mehr der Liste der Straßen mit der Zustandsnote 3 zuzuordnen sein. Somit verbleiben 56 Straßen bzw. Straßenabschnitte, am Ende des Haushaltsjahres 2018, weiterhin in der Zustandsnote 3.

Bezüglich der o. g. Maßnahme „Durchführung notwendiger Unterhaltungsmaßnahmen, Deckschichtenerneuerungen sowie Um- und Ausbaumaßnahmen“ (Einzahlungen: 325.000 EUR, Auszahlungen: 450.000 EUR) wurden die Fördermittel bereits beantragt, der Fördermittelbescheid liegt zum Stichtag 30.09.2018 jedoch noch nicht vor. Sollten die Fördermittel bewilligt werden, dann könnten

die geplanten Maßnahmen aufgrund der nunmehr herrschenden Witterungsverhältnisse erst ab dem Frühjahr 2019 realisiert werden.

5.8 Teilhaushalt 09 – Zentrale Finanzdienstleistungen

5.8.1 Produkt: 61101 – Steuern

5.8.1.1 Ertrags- und Aufwandspositionen

Bezeichnung	GesErm. 2018	Ist per 31.03.2018	Ist per 30.06.2018	Ist per 30.09.2018	Ist per 31.12.2018	%– Anteil
	in EUR					
Erträge	42.113.900	12.396.571,70	23.659.495,80	31.543.592,57		74,90
Aufwendungen	1.708.000	66.815,27	983.091,18	1.069.636,14		62,63
Saldo	40.405.900	12.329.756,43	22.676.404,62	30.473.956,43		

Erträge: Von den veranschlagten Erträgen für das Haushaltsjahr 2018 im Produkt Steuern in Höhe von 42.113.900 EUR wurden bis zum 30.09.2018 insgesamt 31.543.592,57 EUR erzielt, was einer Erfüllung des Planwertes von 74,90 % entspricht. Insofern scheint es, als ob der Plan zum Ende des III. Quartals mit 74,90 % genau erfüllt wurde. Diese Aussage kommt deshalb zustande, da in den städtischen Haushaltsberichten grundsätzlich diejenigen Erträge und Aufwendungen dargestellt werden, deren Fälligkeiten auch tatsächlich in den jeweiligen Quartalen eingetreten sind. Bezieht man in die Gesamtbetrachtung des ertragsstärksten Produktes „Steuern“ auch diejenigen Erträge mit ein, deren Fälligkeiten erst im IV. Quartal eintreten, stellt sich die Planerfüllung mit 88,67 % wesentlich günstiger dar.

Aufwendungen: Insgesamt wurden für 2018 Aufwendungen in Höhe von 1.708.000 EUR veranschlagt. Zum 30.09.2018 wurden davon Mittel in Höhe von 1.069.636,14 EUR in Anspruch genommen. Die Summe der Aufwendungen liegt mit 62,63 % deutlich unter dem Planwert. Den größten Anteil dabei bildet die Gewerbesteuerumlage mit einem Planansatz von 1.478.000 EUR und einer Erfüllung zum 30.09.2018 von 882.120,87 EUR (entspricht 59,68 %).

5.8.1.2 Ziele und Kennzahlen

Produktziel	1. Erhöhung des Realsteueraufkommens ohne erneute Anpassung der Hebesätze			
Kennzahl	a.) Grundsteuer A			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	30.200 €	28.000 €	28.000 €
	IST-Wert	28.838,04 €	21.456,60 €	-

	b.) Grundsteuer B			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	5.890.000 €	5.930.000 €	5.980.000 €
	IST-Wert	5.847.349,27 €	4.589.834,32 €	-
	c.) Gewerbesteuer			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
Zielwert	15.100.000 €	19.000.000 €	19.000.000 €	
IST-Wert	18.931.011,09 €	16.907.980,69 €	-	
Maßnahme	- regelmäßige Überprüfung der Hebesätze (Anpassung bis einschließlich 2018 bereits erfolgt)			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-
IST 2018	-	-	-	-

Im städtischen Haushalt 2018 sind die Erträge aus der Grundsteuer B mit 5.930.000 EUR veranschlagt. Zum Ende des III. Quartals konnten davon bereits 4.589.834,32 EUR vereinnahmt werden. Dies entspricht einer Erfüllung von 77,40 %. Bis zum Jahresende wird mit einer leichten Planübererfüllung gerechnet. Das Aufkommen an der Grundsteuer B ist leicht gestiegen, was auf einen Zuwachs der Gesamtbemessungsgrundlage infolge von Bautätigkeit zurückzuführen ist.

Die Erfüllung der Gewerbesteuer, welche im Haushaltsjahr 2019 mit 19.000.000 EUR veranschlagt wurde, liegt mit 16.907.980,69 EUR bei 88,99% des Gesamtansatzes. Das Anwachsen des Aufkommens der Gewerbesteuer ist der allgemein guten konjunkturellen Lage zuzuschreiben.

Produktziel	2. Erhöhung des Aufkommens der Aufwandssteuer			
Kennzahl	a.) Vergnügungssteuer			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	450.000 €	500.000 €	500.000 €
	IST-Wert	522.866,23 €	445.128,49 €	-
	b.) Hundesteuer			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	166.000 €	165.000 €	165.000 €
	IST-Wert	167.594,40 €	165.133,30 €	-
	c.) Übernachtungssteuer			
		Nachtrag 2017	Plan 2018	Plan 2019
	Zielwert	253.000 €	350.000 €	350.000 €
	IST-Wert	441.443,89 €	288.729,82 €	-
Maßnahme	- regelmäßige Überprüfung der Besteuerungsgrundlagen sowie der Steuersätze			
	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
	Ertrag	Aufwand	Einzahlung	Auszahlung
Plan 2018	-	-	-	-
IST 2018	-	-	-	-

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Vergnügungssteuer weiter angewachsen. Zum Jahresende ist mit einem überplanmäßigen Abschluss dieser Steuerart zu rechnen. Mit einem Planwert in Höhe von 500.000 EUR und einer Erfüllung von 445.128,49 EUR zum Ende des III. Quartals ist das Planziel bereits zu 89,03 % erfüllt. Voraussetzung dafür ist u.a. ein stringentes Betreuungsverfahren mit beispielsweise zeitnahen Schätzungen im Falle der Unterlassung der Anmeldung.

Die Erträge aus der Hundesteuer sind im Haushaltsjahr 2018 konstant geblieben. Insgesamt wurden in dieser Ertragsposition Erträge in Höhe von 165.000 EUR veranschlagt, die zum Stichtag 30.09.2018 mit 165.133,30 EUR deutlich übererfüllt sind.

Die Übernachtungssteuer, mit einem Planansatz in Höhe von 350.000 EUR, wird mit einer Erfüllung zum Stichtag in Höhe von 288.729,82 EUR zum Jahresende über dem Planwert abschließen. Die derzeitige Erfüllung liegt bei 82,49 % des Gesamtplanansatzes dieser Steuerart. Diese positive Entwicklung ist vor allem auf die stetig steigende Anzahl von Ferienwohnungen zurückzuführen.

6. Erläuterungen zu wesentlichen Investitionsmaßnahmen der Hansestadt Wismar

6.1 Teilhaushalt 02 – Zentrale Dienste

6.1.1 Maßnahme: 1140312000 – EDV für alle Ämter

Die Investitionsmaßnahme „EDV für alle Ämter“ wurde im Haushaltsjahr 2018 mit 274.000 EUR veranschlagt. Die bereits realisierten Investitionen belaufen sich auf 95.425,03 EUR. Hierunter fallen Investitionen für das Sicherheitsgateway, die Handerfassungsgeräte OWI, Laptops der Amtsleiter, die Storage Erweiterung, Clients und Drucker, Monitore, das Konzept der IT-Konsolidierung sowie die Technik der Büroräume Am Markt 12-13. Unter die laufenden Projekte fallen die Beratung DMS, die Software der Friedhofsverwaltung und die Sportstättenverwaltung.

6.2 Teilhaushalt 04 – Finanzverwaltung

6.2.1 Maßnahme: 57100127912031 – Hafenerweiterung 2. BA

Zur Verbesserung der wirtschaftsnahen Infrastruktur von Seehäfen erfolgt durch die Seehafen Wismar GmbH die Umsetzung des Vorhabens „Hafenerweiterung, 2. BA“. Gesellschafter der Seehafen Wismar GmbH sind die Hansestadt Wismar und das Land Mecklenburg-Vorpommern. Die Hansestadt Wismar ist für dieses Vorhaben Zuwendungsempfänger. Die in 2017 beantragte Nachfinanzierung des Vorhabens wurde mit Änderungsbescheid vom 23.05.2018 genehmigt. Der Zuschuss hat sich von 21.976.728,11 EUR um 4.037.858,14 EUR auf 26.014.586,25 EUR erhöht. Bisher wurden 18.590.029,02 EUR an Zuschüssen ausgezahlt. Die Maßnahme soll in 2018 abgeschlossen werden.

6.2.2 Maßnahme: 5710042 – Verkehrliche Anbindung des Gewerbegebietes Wismar – West 2. BA

Das Gewerbegebiet Wismar-West als wichtiger traditioneller Standort für die Wismarer Werft und andere überwiegend maritime gewerbliche Unternehmen ist derzeit über die Lübsche Straße – Schiffbauerdamm/Holzdamme – bzw. über die Schweriner Straße – Bürgermeister-Haupt-Straße – Am Köppernitztal – Werftstraße an das überregionale Straßennetz angebunden.

Nach Übernahme der Werft durch die Genting-Gruppe wird diese als Hauptstandort des Unternehmens MV Werften ausgebaut; zudem sind weitere Partnerfirmen für die Zulieferung zum Schiffbau im Gewerbegebiet Wismar-West anzusiedeln. Die Arbeitskräftezahlen sollen auf 1.500 - 3.000 (einschließlich Zulieferfirmen) gesteigert werden. Dies bedeutet eine zu erwartende enorme Erhöhung des Verkehrsaufkommens im Gewerbegebiet und in dessen Nahbereich, z.B. durch Zu- und Abtransporte

von Material einschließlich Fertigmodulen, zwischenbetriebliche Transporte zu den Standorten Warnemünde und Stralsund, Beschäftigtenverkehre und den Tourismusverkehr bei den beabsichtigten Werftbesichtigungsangeboten.

Im Ergebnis des durch die Hansestadt Wismar in Auftrag gegebene Verkehrsgutachten ist festzustellen, dass maßgebliche Knotenpunkte im Umfeld der Zufahrt zur Werft die Verkehre künftig nicht werden abwickeln können. Eine zusätzliche Anbindung an das Gewerbegebiet Wismar-West ist daher dringend erforderlich. Nach erfolgter europaweiter Ausschreibung wurde ein Büro aus Bad Doberan mit der Planung der Maßnahme beauftragt.

6.2.3 Maßnahme: 5710041 – Planungsleistungen Erschließung Großgewerbebestandort Wismar – Kritzow

Die Bürgerschaft hat 2016 den Grundsatzbeschluss zur Durchführung von Erschließungsmaßnahmen am Großgewerbebestandort Wismar-Kritzow (VO/2016/2058) gefasst.

Für die innere Erschließung des Großgewerbebestandes sollte vorab eine Genehmigungsplanung erarbeitet werden, die Aussagen über die bestmögliche Gestaltung des Standortes aufzeigt und die finanziellen Auswirkungen im Rahmen der Gesamterschließung darstellt. Dabei spielt die Nutzen-Kosten-Betrachtung im Hinblick auf die späteren Vermarktungsstrategien eine immense Rolle.

Durch die Planung werden nachfolgende Bestandteile berücksichtigt:

- Straßenbau incl. Entwässerung, Beleuchtung, Gehwege, Straßenbegleitgrün
- Schmutz- und Trinkwasser
- Trinkwasser-, Gas- und Elektroversorgung
- Ausgleichsmaßnahmen
- Geländeregulierungsarbeiten

Da diese Planungsleistungen durch das Wirtschaftsministerium aus der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ gefördert werden können, hat die Hansestadt Wismar am 11.02.2017 einen entsprechenden Antrag gestellt.

Mit Bescheid vom 12.02.2018 hat das Wirtschaftsministerium einen Zuschuss in Höhe von 225.000,00 EUR bewilligt. Nach erfolgreichem Abschluss einer europaweiten Ausschreibung für die Planungsleistungen wurde der Auftrag im Oktober 2017 an ein Schweriner Büro vergeben. Die Erarbeitung der Planungsleistungen erfolgt vertragsgemäß.

6.3 Teilhaushalt 07 – Bildung, Jugend, Sport und Förderangelegenheiten

6.3.1 Maßnahme: 2112012000 – Sanierung Fritz-Reuter-Schule

Dieses Projekt beinhaltet die Sanierung der Fritz-Reuter-Grundschule, die Erneuerung der Außenanlagen sowie den Abriss des eingeschossigen Hortanbaus. An Stelle des Anbaus ist ein Ersatzneubau des Hortgebäudes mit Sporthalle einschließlich eines Verbinderbaus mit Sanitäreinrichtungen, Aufzug und Treppenhaus als zweiter Fluchtweg zur gemeinsamen Nutzung durch Schule und Hort vorgesehen.

Die Baumaßnahme läuft bereits seit November 2017. Das alte Hortgebäude wurde bereits abgebrochen und das Schulgebäude weitestgehend entkernt. Es wird damit gerechnet, dass der Schulkomplex voraussichtlich im Sommer 2020 in Betrieb gehen kann.

Die Gesamtkosten für die Reuter-Schule belaufen sich auf 4.477.192,44 EUR, die Gesamtkosten für den Hortneubau auf 8.451.060,99 EUR. Für die Maßnahme wurde durch die Hansestadt Wismar ein Antrag auf Gewährung einer Zuwendung des Landes Mecklenburg-Vorpommern zur Förderung der Integrierten nachhaltigen Stadtentwicklung mit Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) sowie ein Antrag zur Gewährung einer Sonderbedarfszuweisung § 20 Abs. 1 FAG M-V für die Sanierung der denkmalgeschützten Fritz-Reuter-Grundschule gestellt, die beide positiv beschieden wurden.

6.3.2 Maßnahme: 21150001 – Neubau Neue Grundschule

Mit Bürgerschaftsbeschluss vom 30.03.2017 (VO/2017/2161) wurde der Neubau einer neuen Grundschule in der Hansestadt Wismar beschlossen, da die vorhandenen Kapazitäten nicht mehr ausreichend waren. Die voraussichtlichen Gesamtkosten für den Schulneubau belaufen sich auf 9.400.000 EUR. Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aller Voraussicht nach aus Fördermitteln aus dem Strategiefonds des Bundes, einer Sonderbedarfszuweisung sowie aus kreditfinanzierten Eigenmitteln der Stadt. Die Jahresscheibe an Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2018 beträgt für diese Investitionsmaßnahme 2.939.000 EUR.

Ziel ist es, die neue Grundschule zum 30.06.2020 fertig zu stellen. Derzeit befinden sich die Planungen in der Phase der Ausführungsplanung.

6.4 Teilhaushalt 08 – Bauen, Planung, Bauordnung, Denkmalpflege

6.4.1 Maßnahme: 5410112121 – Kreuzungsmaßnahme Poeler Straße (Unterführung)

Der Vorhabenträger, die Deutsche Bahn AG, hat mit der Maßnahme begonnen. Derzeit erfolgen die Baufeldfreimachung und die Umverlegung diverser Leitungen. Die Maßnahmen zu den Gebäudesicherungen und -abbrüchen laufen.

6.4.2 Maßnahme: 5410112170 – Mecklenburger Straße 2. BA

Derzeit wird der Teilabschnitt zwischen der Dr.-Leber-Straße bis Höhe Haus Nr. 43 fertiggestellt und zur Verkehrsfreigabe vorbereitet. Der Rechnungsstand per 30.09.2018 für die Gesamtmaßnahme (1. und 2. BA) beläuft sich auf 1.227.663,31 EUR.

6.4.3 Maßnahme: 5410112173 – Landgang (3.BA Redentin Ost)

Der Um- und Ausbau der Straße „Landgang“ ist abgeschlossen. In der Straße „Angelweg“ ist die erste Ausbaustufe der Erschließungsstraße fertiggestellt. Der Endausbau erfolgt in Abhängigkeit der Fertigstellung der geplanten Wohnhäuser, spätestens aber bis zum 31.10.2020. Die Auszahlungen zum 30.09.2018 beliefen sich für den „Landgang“ auf 391.500 EUR und für den „Angelweg“ auf 475.000 EUR.

6.4.4 Maßnahme: 5410112131 – Bahnhofsbereich

Die Maßnahmen zur Baufeldfreimachung sind abgeschlossen. Die Auszahlungen lagen zum 30.09.2018 bei 140.000 EUR. Der Baubeginn für den nächsten Bauabschnitt erfolgte im August 2018. Die Deutsche Bahn AG bereitet derzeit die Ausschreibung des Arkadenganges vor.

6.4.5 Maßnahme: 5410112149 – Neustadt

Der erste Bauabschnitt zwischen der „Breiten Straße“ und „Heide“ ist fertiggestellt. Die Fertigstellung von der „Heide“ bis zur „Lübschen Straße“ erfolgt Ende November 2018. Die Auszahlungen zum 30.09.2018 belaufen sich auf 620.000 EUR, die Einzahlungen auf 520.000 EUR.

6.4.6 Maßnahme: 541010963012002 – Zugang Altstadt Turmstraße

Die Baumaßnahme wurde zum 25.06.2018 fertiggestellt. Es verbleiben Restarbeiten, die im Zusammenhang mit der Errichtung der Parkpalette realisiert werden. Die Auszahlungen zum 30.09.2018 belaufen sich auf 420.000 EUR, die Einzahlungen auf 352.000 EUR.

6.4.7 Maßnahme: 541010963012010 – Deckschichten – 1. BA Bürgermeister-Haupt-Straße

Der erste Bauabschnitt, zwischen Phillip-Müller-Str. und Stadion ist fertiggestellt. Im Oktober erfolgt eine Mängelbeseitigung auf der westlichen Seite im Rahmen der Gewährleistung. Die Auszahlungen zum 30.09.2018 belaufen sich auf 428.000 EUR, die Einzahlungen auf 283.000 EUR.

7. Kreditverbindlichkeiten

7.1 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Stand der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen beläuft sich zum 30.09.2018 auf 88.755.150,85 EUR. Die Entwicklung im Haushaltsjahr stellt sich wie folgt dar:

	Stand per 31.12.2017:	91.177.377,77 EUR
-	planmäßige Tilgung:	2.422.226,92 EUR
+	Neuaufnahme:	0,00 EUR
=	Stand per 30.09.2018:	88.755.150,85 EUR

Mit den Entscheidungen zur 1. Nachtragshaushaltssatzung 2017 durch das Ministerium für Inneres und Europa Mecklenburg-Vorpommern wurde der neu beantragte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen teilweise mit einem Betrag in Höhe von 1.175.000 EUR bewilligt. Gleiches gilt für die geplanten Kreditaufnahmen des Haushaltsjahres 2018. Auch hier wurden die beantragten Kreditermächtigungen nur teilweise in Höhe von 1.059.200 EUR genehmigt. In Summe betragen die Kreditermächtigungen für die Jahre 2017 und 2018 insgesamt 2.234.200 EUR, welche für die Investitionsvorhaben „Sanierung Fritz-Reuter-Schule“, „Neubau Neue Grundschule“, „Sanierung Turnhalle Friedenshof 1“ sowie „Sanierung und Ergänzungsbau Kurt-Bürger-Stadion“ verwendet werden sollen.

Zum Stichtag 30.09.2018 wurden keine Kreditermächtigungen in Anspruch genommen, was insbesondere auf den Baufortschritt und vorrangig einzusetzende Drittmittel zurückzuführen ist.

7.2 Stand der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

Der durch die Rechtsaufsichtsbehörde genehmigte Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit beträgt für das Haushaltsjahr 2018 insgesamt 15.000.000 EUR. Am 30.09.2018 sind Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit mit 542.546,74 EUR in Anspruch genommen. Der Bestand der liquiden Mittel lässt sich zum Stichtag mit 389.289,82 EUR beziffern. Somit beläuft sich der Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum Ende des III. Quartals auf insgesamt -153.256,92 EUR. Zu beachten ist hierbei, dass der Saldo täglichen Schwankungen unterliegt und lediglich eine Momentaufnahme darstellt.

Zu beachten ist hierbei, dass dieser Saldo täglichen Schwankungen unterliegt, sodass es sich lediglich um eine Momentaufnahme handelt. Im Vergleich dazu betrug der Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit per 30.06.2018 insgesamt -1.729.502,37 EUR.